

Staatsarchiv

Hamburg

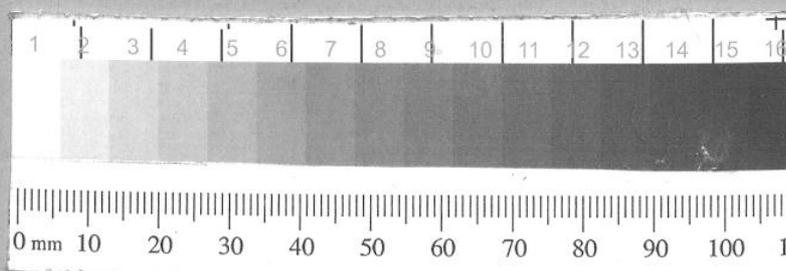
Signatur

314-15_F 1484

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 1484



F 1484

StA HH/OFP 314-15 / F1484 - 0



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Akte

für

Lewin, Adolf

S.

gen. Maxima

*Adolf Lewin u. Frau Rebecka gen. Regina u.
Hilfsw. Max u. Gertrud*

№.

Polen

Wiedergutmacht
bearbeiten

Bearbeiter: *JMH*

Auswanderer: Adolf Lewi

I. Unterlagen:

- 1. Karteikarte: ✓
- 2. Auswanderer-Fragebogen: ✓
(3 fach)
- 3. Schuldenregelungserklärung:
- 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Werte!): ✓ **27. JUL 1939**
- 5. U. B. Rammerei:
- 6. U. B. Reichsbank:
- 7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
 - a) Hauptgut: ✓
 - b) Schmuck: ✓
 - c) Reisegepäck:

II. Bearbeitung:

- 8. E. N. § 59?: *R 11/3630/38*
- 9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern oder Teilhabern
(Vordruck):
- 10. Umzugsgutlisten an *G. T.*
 - a) BSt. (Vordr.) ab am: **8. Juli 1939**
 - b) Intr. St. zurück am:
- 11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII
vom *213/39.*
- 12. Feststellungsbescheid
(Dego-Abgabe) (Vordruck): *Rain*
- 13. ~~Besondere~~ Anträge?
- 14. ~~Auswanderer~~-Vorbescheid am
- 15. a) ~~Dego~~ (Zahlungs-Dmittg.):
b) ~~Dego~~ benachr. (Vordr.):
c) ~~Dego~~ Liste not.:
- 16. ~~Schmuck~~ (Depot-Schein): *als polen Staatsang.*
- 17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.) *nicht verpflichtet!*
 - a) Hptz.
St. Annen/Schmieder: ✓
 - b) Antragst. benachr.: ✓

- 18. U. B. für den Paß *haben*
(Vordr. an N-Paßstelle): Polen ~~Pass~~
- 19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:
- 20. Polizeil. Dauerabmelbg.: *missen!*
- 21. Passage-Papiere: *ausreisen!*
- 22. Paß/Pässe gesperrt ab:
- 23. ~~Vorbescheid~~ zurück:
- 24. ~~endgült~~ Gen.:
- 25. ~~Stat.~~:
- 26. ~~Sperrverfügungen~~: *31. 8. 39*
- 27. ~~Sachgebiet~~ § j. Kenntnis:
- 28. Nachricht an N zwecks Aufhebung der E. N.:
31. 8. 39
- 29. ~~Bemerkungen~~:

8. JUL 1939

482

Finanzamt Hamburg-Barmbeck

Hamburg 1, 10. Februar 1939
(Ort) (Tag)

Geschäftszeichen: 10/22

Steinstr. 10 Str. Nr.

Zimmer Nr. 331

Fernsprecher: 32 - 1003

Hausanschluß Nr. 395

Sofort!

StA HH/OPF 314-15 / F1484 - 2

An
die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeileitstelle¹⁾
Staatspolizeistelle¹⁾

H a m b u r g

Stadthaus Str. Nr.

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland⁶⁾
oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung⁶⁾

Vorgänge: a) Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,
b) Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,
c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:
6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der frühere Zigarrenhändler

Adolf Israel
(Vorname)

L e w i
(Nachname)

Alleininhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer

der Firma

geboren am 16. 7. 1889 zu Bendzin

Kreis: Polen

Staatsangehörigkeit: Polen

Deutschblütig²⁾ — Mischling (1., 2. Grades)²⁾ — Jude³⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr. _____, ausgestellt am _____ 19____ von _____

Wohnort:

und seine Ehefrau Rebecka gen. Regina

geborene Fiedler, geboren am 19. 11. 1892

zu Horodenka Kreis: Polen

Staatsangehörigkeit: Polen
Deutschblütig²⁾ — Mischling (1., 2. Grades)²⁾ — Jüdin³⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr. _____, ausgestellt am _____ 19____ von _____

und Töchter Anni Sarah u. Gerty Sarah

Wohnort:

Anschrift: Hamburg Hamburger Str. Nr. 166

beabsichtigt — beabsichtigen —, nach eigener Angabe⁶⁾ ins Ausland, und zwar

nach Brooklyn Land: U S A

zu gehen.

Entweder⁵⁾: Verdachtsgründe⁵⁾: Eingang eines Einschreibbriefs aus Brooklyn mit Affidavits

Oder⁵⁾: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir **innerhalb 2 Wochen** mitzuteilen.

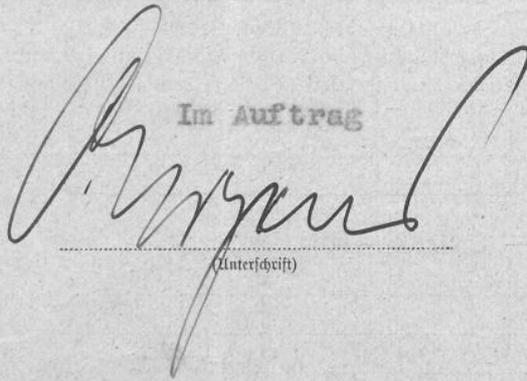
Oder⁵⁾: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese **sofort** mitzuteilen.

Die in dem untenstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

Anmerkungen ¹⁾ bis ⁵⁾ auf der 2. Seite.

17. März 1939

Im Auftrag


.....
(Unterschrift)

Verteiler⁶⁾:

- a) Zollfahndungstelle in Hamburg
- b) Reichsbankanstalt in Hauptstelle in Hamburg
- c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) in Hamburg
- d) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in
- e) Sauptzollamt: Steuerfahndungsdienst in Hamburg
- f) Zentrale Steuerfahndungstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194
- g)
- h)

Anmerkungen:

- ¹⁾ Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlass vom 22. April 1937 — RMBl. i. V. 1937, Sp. 661 —.
- ²⁾ Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:
für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternanteil: Mischling zweiten Grades,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: **Deutschblütiger** (Runderlass des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- ³⁾ Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —.
- ⁴⁾ § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RMBl. I, S. 922 —.
- ⁵⁾ Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.
- ⁶⁾ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

3

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 6. 7. 39

A. Lem
 (Eigenhändige Unterschrift)

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Revisen Prot. L. 737
Hamburg, den 4. Juli 1939.

StA HH/OFP 314-15 / F1484 - 4

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Adolf Lewi, geb. 16. Juli 1889, sowie seine
Ehefrau Regina, geb. Fiedler, geb. 19. November 1892,
wohnhaft Hamburg, Grindelallee 68, II.,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist~~ sind.

Herrn
Adolf Lewi
in Hamburg
Grindelallee 68, II.



Im Auftrage:

Handwritten signature
M. G. V.

Auf Ihren Antrag vom 6.6.39

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

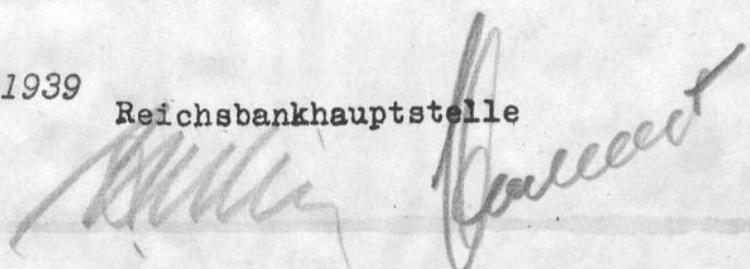
Es wird hierdurch bestätigt, daß von
*Abraham Lewi u. Frau Regina geb. Fiedler, Hamburg, Grindelallee 68
und Kinder Anni und Getty*

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet
worden sind.

Hamburg, 12. Juli 1939

Hö/Kr

Reichsbankhauptstelle

The block contains two handwritten signatures in dark ink. The signature on the left is partially obscured by a horizontal line and appears to be 'Müller'. The signature on the right is more legible and appears to be 'Bauer'. There are also some faint, illegible markings and a checkmark in the upper right corner of the document.

Finanzamt Hamburg Rechtes Alsterufer Hamburg 13, den 27. Juli 1939.

SteuerNr 011/452

Zur Auswanderung bei der Ausreisepflicht

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der ~~Devotienbewirtschaftung~~ ^{Auswanderung}

Jederzeit frei widerruflich.

Gültig bis 31. Oktober 1939.

Der Adolf gen. Abram Lewi

geboren am 16. Juli 1889 in Bendzin (Polen)

und seine Ehefrau Regina, geb Fiedler

geboren am 19. November 1892 in Horodenka

Anschrift: Hamburg 13, Grindelallee 68

(bevollmächtigter Vertreter:)

Anschrift:)

— hat — haben — gegenwärtig keine Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten.

— St-Vertretung — Im Auftrag



an Lewi

Q

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Rechtes Alsterufer Hbg. Ort 3. 5. 1939

Steuernummer: 10/22

Vermögenserklärung

des Auswanderers Adolf Lewi
 und seiner Ehefrau Regina Lewi, geb Fiedler
 Wohnung: Grindelallee 68E
 nach dem Stand vom 3. 5. 1939

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
Schumannstr. 56 u. 58 Grundbuch-Nr. 1367 u. 1366
Sicherheitswert für Nr. 58 Mk. 37.000.- für 1935
" " " 56 " 36.400.- " 1935

5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfäden über 7 vH mit allen Vorbelaftungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäden bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Finanzamt
Hamburg-Rechtes-Alsterufer
26/7.39 Q

nein

6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäden bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
Gefälligkeitsdarlehen von Mk. 4800.-
an Bernhard Rosen a. St. Rotterdam, Treuhänder Berkemann
Keine Zinsen Verzinsungs 347

7. Beteiligungen an Firmen [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

8. Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlussdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

Barbar Lebens Vers.
N: 613023 Vers. Summe 4000.- 7/2/1929
" 607897 " " 12000.- " 5/2 1928

9. Waren [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

10. Edle Metalle:

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

b) Edelmetalle [Silber, Platin, und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

11. Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf (Arten, Werte, Standorte):

12. Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw. (genaue Angaben):

13. Schulden und Lasten [z. B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögenssteuern sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Grundstücke sofern sie bis zu unserer Ausreise nicht verkauft werden in. ein Darlehen z. KPH. —

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Adolf Lewi
Rechtsverbindliche Unterschrift
A. F. R. Lewi

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg 6.7.39
 (Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle**in Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers:

A. Lewi

Genauere Anschrift:

Hamburg, Grindelallee 68

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.

2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.

3. 2 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.

4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

A. Lewi

(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg 6/4 39
.....
(Ort und Datum)

A. Lem
.....

(Unterschrift des Ehemannes)

A. Lem A. Lewi
.....

(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

9

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, 6.7.39
 (Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle**in Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers:

A. Lewi

Genaue Anschrift:

Hamburg, Grindelallee 68

 Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
 neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln* oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicHER verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 2 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

A. Lewi

(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg 6.7.39
.....
(Ort und Datum)

A. Lemm
.....
(Unterschrift des Ehemannes)

D. Lemm
.....
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: A. Lewi
 b) genaue Anschrift: Hamburg, Grindelallee 68
 c) Staatsangehörigkeit: Polen

2. Geburtsdatum: 16.7.89

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: Regina geb. am 19.11.92
 1. Kind: Gerty geb. am 24.4.25
 2. Kind: Anni geb. am 23.12.20

Juden
 im Sinne des
 § 5 der Ersten
 Verordnung
 zum Reichs-
 bürgergesetz
 vom 14. No-
 vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? Polen

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 3.8.31 bis jetzt in (Ort) Hamburg
 Vom — bis — in (Ort) —

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 R.M. 6500.-
 1937 R.M. 5400.-
 1938 R.M. 8000.-

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? R.M. —

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	101 46 000, —
2. Wertpapiere	RM	—
3. Hypotheken	RM	—
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	2
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	—
6. Beteiligungen	RM	—
7. Sonstige Forderungen	RM	—

Gesamtsumme der Aktiven *na* RM 46.000, —

abzüglich

Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung) *na* RM

Mithin Gesamtvermögen RM

Ort: *Hamburg* Datum: *6.7.39* 19

A. Lein
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: A. Lewi
 b) genaue Anschrift: Hamburg Grindelallee 68
 c) Staatsangehörigkeit: Polen

2. Geburtsdatum: 16.7.89

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:
 Ehefrau: Regina geb. am 19.11.92
 1. Kind: Gerty geb. am 24.4.25
 2. Kind: Anni geb. am 23.12.20

Juden
 im Sinne des
 § 5 der Ersten
 Verordnung
 zum Reichs-
 bürgergesetz
 vom 14. No-
 vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? Polen

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 3.8.31 bis jetzt in (Ort) Hamburg
 Vom _____ bis _____ in (Ort) _____

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 *R.M.* 6500.-
 1937 *R.M.* 5400.-
 1938 *R.M.* 8000.-

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? *R.M.* _____

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	146.000
2. Wertpapiere	RM	—
3. Hypotheken	RM	—
4. Rückkaufwert von Versicherungen	RM	?
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	—
6. Beteiligungen	RM	—
7. Sonstige Forderungen	RM	—
<hr/>		
Gesamtsumme der Aktiven	RM	146.000
abzüglich		
Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)	RM	—
<hr/>		
Mithin Gesamtvermögen	RM	—
<hr/>		

Ort: Hamburg Datum: 6. 7. 19 39

A. Leuer
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 8. Juli 1939.

Geschäftszeichen: F/ 14

An den
Obergerichtsvollzieher
Herrn

Dev. Sch. Reg. Nr. 313/39

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Gerichtsvollzieheramt

Eing. 11. JULI 1939

10/2 - 10/2

Antrag des A. L e w i,
in Hamburg, vom 6. Juli 1939
Grindelallee 68

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939
— 2344 Ia 2513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers $\frac{49/39 \text{ D. St.}}{\text{— Ue. St.}}$ zum
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 3 Verzeichnisse
4. zwei Tag-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Aus-
künfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.
Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.



Im Auftrag

ab/

AM
Unschlüssig mit 23 Anlagen
der Devisenstelle Hamburg
nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg
D. R.

J. Müller
Justizsekretär

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
17. JUL. 1939 Nm.
mit

F

13

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev.Sch.Reg.Nr. 313/39

Gesch.Zeichen d. Devisenstelle: F. 14

Name und Anschrift des Auswanderers:

A. Levi
Grindelallee 68

Gebühren § 2 RM. 40.-
" § 3 "
Auslagen Post - 08
Fahrtkosten (§20 GebOfGV.) 2x " 40.-

RM 40 48

Abl. Liste Nr. 72/3. 775.923

Kostenliste Nr.

Hauptreferendar Lehmann
für die auf 2. Instanz gerichtete
Ansprüche.
Hilf. Refer. 14. Juli 1939.

Vie Gebühren be-
tragen 2% von der
geschätzten Summe
RM 2098.- (vgl. 15)

Stark
(Unterschrift
des Sachverständigen).

9. 7/2 53

14

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

Hank

Hamburg den 13. Juli 1939

(Name des Sachverständigen)

(Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: **F / 14**

Name des Auswanderers: **Adolf Lewi**

Anschrift: **Grindelallee 68**

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
Handgepäck II. 3 Koffer - Polymittel	1933-38	600.-	300.-	lt. Antragsteller
III. Handgepäck - Koffer Handgepäck - Koffer Handgepäck - Koffer	1933-39	ca 2000.-	600.-	--
IV. Reisegepäck Handgepäck - Koffer Handgepäck - Koffer	1933-38	ca 800.-	300.-	--
			12.000.-	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle

Hamburg, den 13. Juli 1939

Anerkannt: **A. Lewi**

(Unterschrift des Antragstellers)

Hank
Sachverständiger der Devisenstelle

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

15

Anlage

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch. Z. der Devisenstelle Hamburg: F | ¹⁴.....

Name des Auswanderers: *Adolf Lewer*

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
III 4 <i>Leinwand für Tischdecken</i>	1939	<i>Wendenburg</i> 200.-	1200.-	
5 <i>Leinwand</i>	1939	ca. 100.-	200.-	<i>et. Leinwand</i>
<i>Einkaufspreis am 14. Juli 1939 für Tischdecken</i>				
II/III <i>Leinwand für Tischdecken, Herk. Straße 28.</i>	1933-38	ca. 120.-	100.-	
12 <i>Leinwand, 1 Kissen</i>	"	60.-	50.-	
<i>Leinwand</i>	"	23.-	20.-	
4 <i>Leinwand</i>	"	4.-	4.-	
10 <i>Leinwand</i>	"	5.-	5.-	
2 <i>Leinwand</i>	"	140.-	140.-	
9 <i>Leinwand, 2 Kissen</i>	"	6.50-	6.-	
6 <i>Leinwand, 1 Kissen</i>	"	25.-	25.-	
32 <i>Leinwand, 3 Kissen</i>	"	9.20	9.-	
2 <i>Leinwand, 1 Kissen</i>	"	31.-	45.-	
1 <i>Leinwand, 1 Kissen</i>	"	13.-	20.-	
2 <i>Leinwand, 1 Kissen</i>	"	7.-	7.-	
<i>Leinwand, 1 Kissen</i>	"	3.-	3.-	
<i>Leinwand, 1 Kissen</i>	"	1.50-	1.-	
1 <i>Leinwand, 1 Kissen</i>	"	3.30-	3.-	
1 <i>Leinwand, 1 Kissen</i>	"	1.50-	1.-	
5 <i>Leinwand, 1 Kissen</i>	"	24.-	24.-	
III 1 <i>Leinwand, 1 Kissen</i>	"	120.-	120.-	
II 1 <i>Leinwand, 1 Kissen</i>	"		2100.- 2098.-	

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 25 Juli 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

16

Geschäftszeichen: F/ 14

N^o 1467 *

1)

Herrn
Frau

A. Lemi,

Hamburg 13.

Spandauer 68

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Im Auftrag

2)

An

das Hauptzollamt

A. Spinner

3)

JAW. F. 14.

[Signature]

9

F./14.

Betr. Prüfung von Umzugsgut des A. Lewi, polnischer Staatsangehörigkeit, wohnhaft z.Zt. in Hamburg, Grindelallee 68.-

Bei der von mir am 13. und 14. Juli 1939 vorgenommenen Prüfung des Umzugsgutes habe ich Nachstehendes zu berichten:

Ueber die in den Verzeichnissen unter Abschnitt I, II und III aufgeführten Gegenstände waren Belege über den Zeitpunkt der Anschaffung nicht vorhanden.

Trotzdem habe ich mit einiger Gewissheit feststellen können, dass die Gegenstände zu den angeführten Zeitpunkten angeschafft sein könnten. Wenn die Möbelstücke auch noch sehr gut erhalten sind, so dürften, nach dem Stil zu urteilen, die angegebenen Zeitpunkte zutreffen.

Die im Handgepäck-Verzeichnis unter No. 24-31 aufgeführten Goldsachen, ferner die im Liftverzeichnis unter No. 130-134 und unter No. 151-161 aufgeführten Silbersachen, sollen noch durch einen Juwelier verpackt, verschnürt und versiegelt werden.

Die im Handgepäck aufgeführten 3 Pelzmäntel (1 Persi-
aner und 2 Lammfellmäntel) sind getragen und von mir entsprechend bewertet worden.

Das im Liftverzeichnis angeführte Damenfahrrad, sowie der Staubsauger sind gebraucht und haben keinen besonderen Wert.

Bei der Nähmaschine handelt es sich um eine versenk-
bare Pfaff-Nähmaschine, die die Ehefrau Lewi für sich und ihre 2 Töchter gebraucht.

/(Hoepner)

Auch das angeführte Klavier/dürfte älteren Datums sein, da es gebraucht ist. Der weiter angeführte Radio-Apparat (Körting ist ein älteres Modell und dürfte m.E. noch heute einen Wert von ca. RM 100,00 haben.

Die Schreibmaschine hat Herr Lewi bisher benutzt als Kaufmann. (Herr Lewi hatte ein Zigarrengeschäft)

Der weiter angeführte Gasherd ist von mir, trotzdem er gebraucht ist, höher eingeschätzt. Bei dem Koffergrammophon handelt es sich um einen Durchschnittsapparat von nicht besonderem Wert.

Die im Reisegepäck nachgetragenen 5 Bettstücke sind für die Ausreise bestimmt und von mir auch dementsprechend bewertet worden.

Die weiter im Liftverzeichnis angeführten 2 Couches dienen den 2 Kindern des Herrn Lewi als Schlafgelegenheit.

Sämtliche Garderoben, Leib- und Bettwäsche sind getragen bzw. gebraucht.

Abschliessend möchte ich noch bemerken, dass die Sachen für den Lift bestimmt, sich bereits seit Januar/Februar 1939 auf Lager bei Wiese, Merkurstr. 28 befinden. Herr Lewi hat 1920 geheiratet. Seine Familie besteht aus 4 Personen.-

Hamburg, den 14. Juli 1939

Henk
Sachverständiger der
Devisenstelle

Alles mitgeben! L. 25/7

Hamburg 27. Juli 1939

18

An die Devisenstelle Hamburg.

Zwecks Auswanderung habe ich Ihnen eine vollständige Liste meines Haushalts aufgeführt und um die Genehmigung zur Ausführung gebeten. Es werden von Ihnen folgende Gegenstände beanstandet; Ein Damenfahrrad das meiner Tochter gehört, das sie zu ihrem 15 jährigen Geburtstag (sie ist jetzt 18 Jahre alt) von der Grossmutter und von mehreren Tanten geschenkt bekommen hat.

1936.) Staubsauger Elektrolux gekauft vor ca 4 Jahren mit 110 Volt, umgearbeitet von den Elektrizitätswerken auf 220 Volt als die Umschaltung in der Hamburgerstr. vorgenommen wurde.

1934.) Klavier habe ich gekauft als meine Tochter 6 Jahre alt war (jetzt 18 Jahre) also vor 12 Jahren bei der Fa. Julius Pless Hamburgerstr. 35 zur Zt. in Westerland Sylt.

1934.) Schreibmaschine habe ich vor ca 2 Jahren als gebrauchte Maschine gekauft, für mein Geschäft und Hausgebrauch, bei der Fa Seidler Rathausstr.

1936.) Den Gasherd habe ich von meiner Schwägerin Frau Sofie Fiedler bekommen, da sie nach Palästina ausgewandert ist und ihn dort nicht gebrauchen konnte. Der Gasherd war auch schon einige Jahre im Gebrauch.

6.) Den Grammophon Kofferapparat habe ich vor einem Jahr meiner Tochter zum Geburtstag geschenkt.

1927.) Den Pelzmantel meiner Frau gehörend habe ich vor 12 Jahren gekauft die von meinen Töchtern vor 4 bzw. 2 Jahren gekauft. Meine Tochter hat ihren Mantel bekommen nach einer schweren Krankheit, da sie sehr empfindlich war und die zweite nach einer Scharlachkrankheit und sehr aufgepasst werden musste.

8.) Ich versichere auch dass ich ein Radio Schaub seitdem Jahre 1932 besessen habe, festzustellen durch das Postamt 22 den ich später im Jahre 37 umgetauscht habe bei einem Herrn Wollers gegen etwas Nachvergütung.

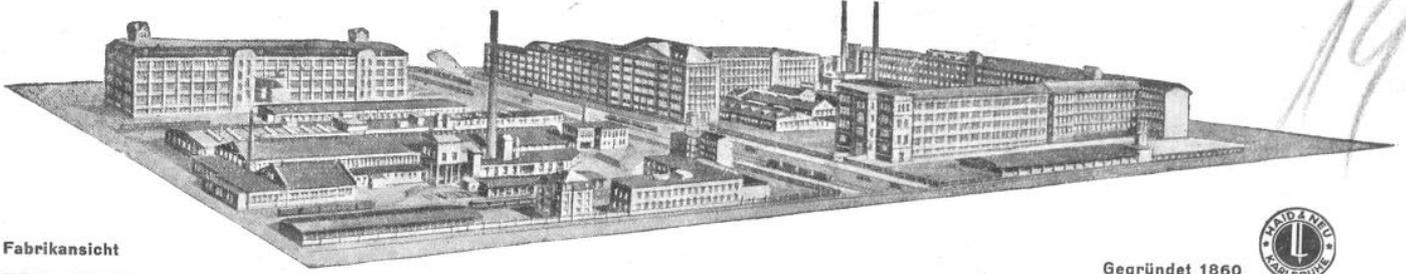
9.) Ich habe ein vollständiges guterhaltenes K. Schlafzimmer Anfang 1938 an Herrn Biermann verkauft, da ich meine Wohnung verkleinern wollte und für meine Kinder dafür 2 Couchen als Schlafgelegenheit bei Herrn Poritzki Grindelallee gekauft.

Ich bitte Sie hiermit sehr mir keine Schwierigkeiten zu machen und mir diese freizugeben wenden

Ich versichere hiermit dass alle Sachen mir gehören, alle gebraucht
und bin gerne bereit soweit es mir möglich ist in der kurzen Zeit
die Belege beizubringen.

A. Lemm

HAID & NEU-NÄHMASCHINEN



Fabrikansicht

Gegründet 1860



Nähmaschinenhaus B. HALVES, Hamburg 21

Fernruf 23 22 09

Bachstrasse 70

HAMBURG, den 20.7.1939

Hiermit bescheinige ich Herrn Levi, Hamburg, eine gebr. Pfaff-Versenknähmaschine am 12.10.1936 gekauft hat

Nähmaschinenhaus
= *B. Halves*
Hbg. 21 / Bachstr. 70

Electrolux

20

ELEKTROLUX-G.M.B.H. • HAMBURG 36, GR. BLEICHEN 31 • SAMMELNUMMER: 347741

TELEGR. ADR.: LUXMETHODE HAMBURG • POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 47840 • BANKKONTO: DRESDNER BANK, HAMBURG

Herrn
Adolf Lewi,
H a m b u r g ,

Hamburgerstrasse 166.

IHR SCHREIBEN

IHR ZEICHEN

UNSER ZEICHEN

TAG

KK/Mü.34351

28.Juli 1939.

Wunschgemäß bestätigen wir Ihnen, dass der bei uns am 26.Mai 1934 bestellte Staubsauger Modell 25 /110 V /Nummer 9179 vollständig bezahlt ist. Die letzte Ueberweisung wurde am 29.Februar 1936 vorgenommen und die Maschine ist Ihr unumschränktes Eigentum.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude an dem Haushaltsgerät und zeichnen

hochachtungsvoll !

Elektrolux G.m.b.H., Hamburg.

Hamburg

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

vor 1933

Liift

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 6. 6. 1938

A. Lewi Hamburg, Grindelallee 68

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***) 1	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
	v. 1933					
1		1	Schlafzimmerbestehend			
2			aus:	RM.	vor	
3				600.-	1933	
4		1	Schrank			
5		1	Doppelbett			
6		2	Nachtschränke			
7		2	Nachtlampen			
8		2	Stühle			
9		1	Sessel			
10		1	Lampe			
11		4	Federbetten			
12		2	Unterbetten			
13		5	Kopfkissen			
14		4	Daunensteppdecken			
15		2	Wollsteppdecken			
16		3	Zierkissen			
17		2	Matratzen			
18		1	Frisiertoilette			
19		1 K	Kristallgarnitur			
20		1	Schmuckkästchen			
21		2	Bilder			
22		1	Wäschetruhe			
23	1		<u>Wäsche, Kleider</u>		v. 1933	
24		2	Herren Anzüge	a 30.-		
25		1	Herren Mantel	a 15.-		60.-
26		11	Blusen	a 3.-		15.-
27		3	Bademäntel	a 15.-		33.-
28		1	Stadtkoffer	a 1.-		45.-
29		3	Badelaken	a 2.-		1.-
30		2	Bettdecken	a 10.-		6.-
31		2	Morgenröcke	a 7.-		20.-
32		3	Damenröcke	a 4.-		14.-
33		10	Kleider	a 5.-		12.-
34		2	Photoapparate	a 3.-		50.-
35		6	Oberhemden	a 6.-		6.-
36		4	Handtaschen	a 1.50		36.-
37		2	Taschentuchbehälter	a -.50		6.-
38		1	Ball	a -.50		1.-
39		1	Luftkissen	a -.50		-.50
40		10	D. Nachtanzüge	a 3.-		-.50
41		3	Nachtjacken	a 2.50		30.-
42		10	D. Taghemden	a 1.-		7.50
43		4	Büstenhalter	a -.50		10.-
						2.-

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

***) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

vor 1933

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
	v. 1933				v. 1933	
Seite 2	1	19	Unterhosen	a 1.--		
		4	Unterhemden	a 1.--		
		1	Photo-Stativ	a 1.--		RW. 19.--
		2	Hausschuhtaschen	a		4.--
		15	Händehandtücher	a -.60		1.--
		21	Geschirrtücher	a -.30		1.--
		8	Kittel	a 2.--		9.--
		4	Badeanzüge	a 1.--		6.30
		4	Gardinen	a -.50		16.--
		3	Küchen-Gardänen	a -.50		4.--
		9	Tischdecken	a 3.--		
		10	D. Schlüpfer	a		2.--
		11	Servietten			1.50
		1	Käte Kruse Puppe			27.--
4		5	Waschlappen	a -.50		5.--
		8	Topflappen	a -.10		1.10
		1	Hemd hose			2.--
		1	Maskeradenkostüm			
		1	Übergardine			
		25	P. Herrensocken			
		2	Bandagen			
		2	silberne Handtaschen mit Täschchen			
		2	P. Strandschuhe			
			Dekorationsstoff für Schlaf-und Kinderzimmer			
		14	Hemden			
		6	Schürzen			
		2	Strandanzüge			
5		1	Standhose			
		1	Hängenetz			
		1	Fahrrad			
		2	Bettumrandungen			10.--
		3	Teppiche			
		1	Bild			15.--
		3	Spiegel			30.--
		1	Lampe			20.--
		1	Rucksack			15.--
		1	Wandertasche			
		2	8 Liegestühle			
		2	Federbetten			
		1	Kopfkeil			
		1	Armleplättbrett			
		1	Staubsauger			
6		1	H. Regenmantel			
		2	Spazierstöcke			
		1	Bild			
		1	Lampe			
		1	Federbett			
		1	Kopfkissen			
		2	D. Mäntel			
		1	Kittel			
		1	Herrenzimmerschrank			
		1	Schreibtisch			100.--
		1	runder Tisch			
		2	Ledersessel			800.--
		3	Stühle			
		1	Standuhr			
		1	Lampe			
7		1	Tischlampe			

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

22

Seite 2

Beförderungsart: *)

vor 1933

Lift

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 6. 6. 1938

Lwi Hamburg, Grind-lallee 68

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
	v. 1933				v. 1933	
7	1	1	Bild			
		1	Tischdecke			
2		1	Lexikon			
3		6	Heine Bücher			
4		14	Bücher			
		9	Gebetbücher			
5		6	"			
6			Kinderbücher			
		1	Figur			
7		1	Schreibmappe			
		2	Löscher			
8		10	Photographien			
		1	Pappierkorb			
9		1	Blumenvase			
8		5	Aschbecher	RM 800/+-		
		1	Notizblock	a -.10	-.50	
1		12	Schalgardinen	" 5/4--	60.--	
2		5	Rollos	" 3.--	15.--	
		1	Falle	" 2.--	2.--	
3		3	Übergardinen	" 15.--	45.--	
4		10	Tischtücher	" 2.50	25.--	
5		1	Vitrine			
6		1	Büffet			
		1	Tisch			
7		1	Klavier <i>Swissmer</i>			
8		1	Nähmaschine <i>144</i>			
		6	Stühle			
9		1	Uhr			
		1	Blumenständer			
9		1	Notenständer		400.--	
		1	Tischdecke	a 3.--	3.--	
1		1	Zierpuppe	" 1.50	1.50	
2		2	Zierhunde	" -.50	1.--	
		1	Blumenschale		-.50	
3		1	Festtagsleuchter		3.--	
4		2	gr. Bilder	" 6.--	12.--	
		2	kl. "	" 3.--	6.--	
5		2	Photographien	" 1.--	2.--	
6		4	Vasen	" -.50	2.--	
		3	Obstschalen	" -.50	1.50	
7		6	Keksdosen	" -.50	3.--	
8		2	Kristallflaschen	" 2.--	4.--	
		7	Kristallgläser	" 1.--	7.--	
9		2	Salzfässer	" -.50	1.--	
10		1	Tischschaufel		+ .25	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
Seite 40	v. 1933	1	Ziertanzpaar	1.50	v. 1933	
1		1	" blumenschüssel	1.--		
2		1	" eisbär	1.--		
3		5	" hunde a. --.1.--	5.--		
4		1	" tänzerin	1.--		
5		2	" stoffhunde" --.10	--.20		
6		2	Chinesentassen --.20	--.40		
7		56	Deckchen --.10	5.60		
8		1	Giesskanne			
9		12	Teeglashalter			
10		3	Hocker			
11			Div. Kleinigkeiten			
12		2	Draluma Formen			
13		1	Einholekorb			
14		3	Teekessel			
15		10	Aluminiumtöpfe			
16		1	Abfalleimer			
17		2	Waschtöpfe			
18		1	Ruffel			
19		1	Teigbrett			
20		1	Fleischbrett			
21		3	Aufwaschschüsseln			
22		1	Puddinggarnitur			
23		1	Satz Schüsseln			
24			div. Messingstangen			
25		1	Küchenlampe			
26		3	Kübel			
27		35	elektr. Birnen			
28			Ostergeschirr			
29		24	Teller			
30		8	Aluminiumtöpfe			
31		1	Teekessel			
32		5	Schüsseln			
33		1	Teeservice			
34		2	Bratpfannen			
35		17	Teegläser			
36		5	Weingläser			
37		1	Heizungsschoner			
38		2	Zierbecher			
39		1	Lampe			
40		1	Silber Porz. Service			
41		1	Rahmen-Garnitur			
42			div. Kleinigkeiten			
43			div. Reinigungsmaterial			
44		1	Silber Zigarettenetui			
45		1	" Gewürzdose			
46		1	" Tablett			
47		2	" Untersätze			
48		1	" Kekszange	20.--		
49			Wohnzimmer best. aus	200.--		
50		1	Ausziehtisch			
51		8	Stühle			
52		1	Radio (Körting)			
53		1	Schreibmaschine (Triumph)			
54		1	Rauchtisch			
55		2	Spiegel			
56		1	Zeitungsmappe			
57		1	Tischdecke			
58		4	Sofakissen			

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

13

Seite 5

Beförderungsart: *) Lift

A. Lewi, Hamburg, Grindelallee 68

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 6. 6. 1938

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***) v. 1933	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
14 1	1	2	Woldecken		v. 1933	
2		1	Divandecke			
3		1	Wandschoner			
4		2	Bilder			
5		2	Photographien			
6		1	Kaffeewärmer			
7		1	Handspiegel			
8		2	Zierkannen			
9		1	Obstschale			
10		1	Serviettenständer			
11		1	Schachspiel			
12		2	Spiele			
13		2	Ziertassen			
14		1	Salzgarnitur			
15 0		1	Apothek. Schrank			
1		25	Silber Messer			
2		6	" Tortenheber			
3		18	" Löffel			
4		17	" Gabel			
5		9	" Kinderlöffel			
6		1	" K. Löffel m/Ring			
7		42	" Teelöffel			
8		1	" Schaumlöffel			
9		2	" Zuckerzangen			
10		1	" Teesieb			
11		2	" Paar Fischbestecke			
12		1	" Suppenlöffel			
13		8	" Küchengabeln			
14		8	" Küchenmesser			
15 0		1	" Schieber			
1		4	" Leuchter			
2		1	Soucenlöffel			
3		1	Kekszange			
4		1	P. Franchierbesteck			
5		14	Obstmesser			
6		14	Obstgabeln			
7		18	Obstmesser			
8		18	Obstgabeln			
9		12	Teelöffel	RM. 20.-		
10		2	Herrenhüte	a --.50	1.--	
11		6	Gabeln		2.--	
12		6	Messer		2.--	
13		3	Teesiebe		1.--	
14 0		1	Opernglas		1.--	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

***) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
	v. 1933				v. 1933	
17	1	1	Feldstecher	1.--		
		2	Tablets a -.50	1.--		
2		4	Tortenplatten a -.50	2.--		
		8	Kaffeegedecke a -.30	2.40		
3		1	Kaffeesevice a 2.--	2.--		
4		1	Teeservice a 1.--	1.--		
5		18	Krist. Kuchenteller-.50	9.--		
		12	Glasteller a -.10	1.20		
6		2	Bowlen " 1.--	2.--		
7		1	silb. Becherm/Unters.			
		3	" " "			
8		1	Krist. Sardinien Sch.50	-.50		
9		4	Serviettenringe -.50	2.--		
		2	Korkenverschlüsse -.10	-.20		
18		18	Obstteller -.20	3.60		
0		1	Obstschüssel -.50	-.50		
1		18	gr. Liköruntersätze-.10	1.80		
2		12	kl. " " -.10	1.20		
3		1	Drehplatte 3.--	3.--		
		5	Kinderkleider 3.--	15.--		
4		3	Blusen 1.--	3.--		
5		1	Gardine 2.--	2.--		
6		2	Gummiringe -.25	-.50		
7		1	Tischdecke 1.--	1.--		
		2	Tenisschläger -.50	1.--		
8		1	Schwammhalter -.25	-.25		
		2	Likörgläser -.20	-.40		
9		1	Holzlöffelgarnitur-.50	-.50		
		1	Holzbord m/Tonengarn.50	-.50		
19		1	Bord m/Blechdosengarn50	-.50		
0		1	Brotröster -.10	-.10		
1			div. Suppenlöffel -.10			
2		4	Reiben -.10	-.40		
3		1	Durchschlag -.20	-.20		
		1	Alum-Kaffeekanne -.50	-.50		
4		1	Wecker 1.--	1.--		
5		3	Bratpfannen -.50	1.50		
6		1	Küchenwaage 1.--	1.--		
		1	Brotkasten 1.--	1.--		
7		1	Brottschneidemaschine 1.--	1.--		
8		1	Trittleiter 1.--	1.--		
		1	Pläthbrett -.50	-.50		
9		1	Badewannengestell -.50	-.50		
		1	Fleischmaschine -.50	-.50		
20		1	Küchenbord -.50	-.50		
0		3	silb. Kindergabel			
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
21						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 14. 12. 1934

Sachverständiger der Devisenstelle

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

24

Beförderungsart: *) Lift

Seite 7

A. Lewi Hamburg, Grindelallee 68

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: _____ Zum Antrag vom 6. 6. 1939

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
	v. 33-38				v. 33-38	
20 1	"	13 ✓	Bettbezüge a 3.-	39.-	"	
2	"	18 ✓	Bettlacken " 2.-	36.-	"	
3	"	7 ✓	Überschlaglacken 3.-	21.-	"	
4	"	24 ✓	Kissenbezüge " 1.-	24.-	"	
5	"	12 ✓	Oberhemden " 3.-	36.-	"	
6	"	5 ✓	Damen Nachanzüge 3.-	15.-	"	
7	"	19 ✓	Handtücher " 1.-	19.-	"	
8	"	8 ✓	Hände Handtücher " -.50	4.-	"	
9	"	4 ✓	Tischdecken " 1.-	4.-	"	
10	"	10 ✓	Höschen " -.50	5.-	"	
11	"	2 ✓	Couch " 70.-	140.-	1937	
12	"	9 ✓	Zierkissen " -.50	4.50	"	
13	"	6 ✓	Patent Rollos " 4.-	24.-	"	
14	"	2 ✓	Zierpuppen " 1.-	2.-	"	
15	"		div. Kinderbücher -.10		"	
16	"	32 ✓	Servieten " -.10	3.20	"	
17	"	3 ✓	Tischtücher " 2.-	6.-	"	
18	"	2 ✓	Fussmatten " -.50	1.-	"	
19	"	1 ✓	Kaffeesevice " 3.-	3.-	"	
20	"	1 ✓	Esservice " 10.-	10.-	"	
21	"	1 ✓	Gasherd " 30.-	30.-	"	
22	"	2 ✓	Nachtischlampen " 3.-	6.-	"	
23	"	9 ✓	Aschbecher " -.10	-.90	"	
24	"		div. Besen		"	
25	"	1 ✓	Kachelgarnitur " 3.-	3.-	"	
26	"	1 ✓	Toilettenwischer " -.50	-.50	"	
27	"	1 ✓	T. Papierwischer " -.50	1.-	"	
28	"		div. Bürsten		"	
29	"	1 ✓	Schwammhalter " -.10	-.10	"	
30	"	1 ✓	Toalettenbürste " -.30	-.30	"	
31	"	1 ✓	Handtushalter " 1.-	1.-	"	
32	"	1 ✓	Teesieblöffel " 2.-	2.-	"	
33	"	1 ✓	Wäscheleine " -.50	-.50	"	
34	"	2 ✓	Aufwaschlappen " -.10	1.20	"	
35	"	6 ✓	Staubtücher " -.10	-.60	"	
36	"		div. Toilettartikel		"	
37	"	8 ✓	Paar Kinderschuhe 3.-	24.-	"	
38	"		<i>Verbindungsarbeiten</i>			
39	"		<i>Woffergarnaturen</i>			
40	"					

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 19. 7. 1939
Sachverständiger der Devisenstelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*) Handgepäck

Seite 8

A. Lewi Hamburg, Grindelallee 68

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: _____ Zum Antrag vom 6. 6. 1939

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	v.33-38	4	HandtücherFrottier	-.50 2.-	v.33-38	
2	"	4	D. Garnituren	" 2.- 8.-	"	
3	"	4	D. Nachthemden	" 3.- 12.-	"	
4	"	22	Servietten	" -.20 2.20	"	
5	"	3	Unterkleider	" 2.- 6.-	"	
6	"	7	Westen	" 3.- 21.-	"	
7	"	6	Pullover	" 3.- 18.-	"	
8	"	3	Strandhosen	" 2.- 6.-	"	
9	"	4	Badeanzüge	" 2.- 8.-	"	
10	"	3	Shorts	" 3.- 9.-	"	
11	"	3	Bademäntel	" 4.- 12.-	"	
12	"	5	Nachthemden	" 2.- 10.-	"	
13	"	3	Brusttücher	" -.50 1.50	"	
14	"	1	Hausjacke	" 5.- 5.-	"	
15	"	2	Badehöschen	" -.50 1.-	"	
16	"	4	Büstenhalter	" 1.- 4.-	"	
17	"	3	Badekappen	" -.50 1.50	"	
18	"	4	Oberhemden	" 3.50 14.-	"	
19	"	44	Taschentücher	" -.50 22.-	"	
20	"	8	Binder	" 2.- 16.-	"	
21	"	1	Luftanzug	" 2.- 2.-	"	
22	"	3	Pelzmäntel	" 600.-	"	
23	"	18	Socken	" 1.- 18.-	"	
24	"	1	Hosenträger	" 1.- 1.-	"	
25	"	2	Bettbezüge	" 5.- 10.-	"	
26	"	4	Schlüpfer	" 1.- 4.-	"	
27	"	4	Betlaken	" 2.- 8.-	"	
28	"	9	Kissenbezüge	" 1.50 13.50	"	
29	"	4	Garnituren	" 2.- 8.-	"	
30	"	2	Schlüpfer	" 1.- 2.-	"	
31	"	10	Blusen	" 2.- 20.-	"	
32	"	1	Einholetasche	" 2.- 2.-	"	
33	"	40	p. Strümpfe	" 1.- 40.-	"	
34	"	6	Söckchen	" -.30 1.80	"	
35	v.1933	1	gold. Kinder Armbanduhr		v.1933	
36	"	2	" Damen			
37	"	1	" Herren			
38	"	1	" Taschenuhr			
39	"	1	" Smokinguhr			
40	"	2	" Traurige			
41	"	3	" Herren Ringe			
42	"	1	" Krawattennadel Brill.			
43	"	1	" Ohring			
44	"	1	" Armbanduhr			

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
 a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicHER verschlossen werden können;
 b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
 c) als Handgepäck.
 **) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
 ***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Handgepäck

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
	v. 1933	1	Kinderring (Gold)		v. 1933	
3 1	"	3	gold. Damenringe (b Brill)		"	
2	v. 33-38	7	Hüte	a 3.-	21.-	v. 33-38
	"	4	Herrenhüte	4.-	16.-	"
3	"	8	Röcke	" 3.-	24.-	"
4	"	12	Gürtel	" -.50	6.-	"
	"	6	Kostüme	" 30.-	150.-	"
5	"	4	paar Hausschuhe	" 1.-	4.-	"
6	"	2	Hutschachtel	" 2.-	4.-	"
	"	5	Handtaschen	" 3.-	15.-	"
7	"	8	p. Schuhe	" 5.-	40.-	"
8	"	4	" Einlagen	" -.50	2.-	"
	"	29	" Söckchen	" -.30	8.70	"
9	"	5	Hüftgürtel	" 3.-	15.-	"
4 0	"	3	Schirme	" 3.-	9.-	"
1	"	5	Herren Nachtanzüge	4.-	20.-	"
	"	8	Halsketten	-.50	4.-	"
2	"	1	Eisbeutel	1.-	1.-	"
	"	1	Heizkissen	2.-	2.-	"
3	"	1	Plätteisen	1.-	1.-	"
4	"	6	D. Taghemden	1.-	6.-	"
	"	2	p. Turnschuhe	-.50	1.-	"
5	"	8	Büstehalter	1.50	12.-	"
	"	4	Herrengarnituren	2.50	10.-	"
6	"	4	p. Stutzen	1.-	4.-	"
7	"	3	" Kinderstetzen	-.50	1.50	"
	"	4	Händehandtücher	-.30	1.20	"
8	"	6	Geschirrtücher	-.30	1.80	"
9	"	6	Kittel	3.-	18.-	"
5 0	"	6	p. Damenhandschuhe	2.-	12.-	"
	"	5	Aktentaschen	4.-	20.-	"
1	"	4	Kinder. Nachtanzüge	2.-	8.-	"
2	"	4	" Nachthemden	2.-	8.-	"
3	"	2	" Pullover	2.-	4.-	"
	"	2	" Westen	2.-	4.-	"
4	"	1	Wollblüschchen	5.-	5.-	"
5	"	3	Pullunder	3.-	9.-	"
	"	2	Mützen	1.50	3.-	"
6	"	3	w. Hosen	-.50	1.50	"
	"	8	Höschen	-.50	4.-	"
7	"	8	Wäschgarnituren	2.-	16.-	"
8	"	13	p. Kinderschuhe	4.-	52.-	"
	"	3	" Turnhosen	1.-	3.-	"
9	"	3	" " Hemden	1.-	3.-	"
6 0	"	2	Strandanzüge	2.-	4.-	"
1	"	1	Halstuch	1.-	1.-	"
	"	2	Badekappen	-.50	1.-	"
2	"	4	Kostümkleider	5.-	20.-	"
3	"	8	Mäntel	30.-	240.-	"
	"	2	Kaffeedecken	2.-	4.-	"
4	"	1	Kinderjacke	2.-	2.-	"
	"	2	Strandmäntel	6.-	12.-	"
5	"	16	Kleider	8.-	128.-	"
6	"	6	Herrenanzüge	70.-	420.-	"
	"	6	p. Herrenschuhe	4.-	24.-	"
7	"	10	" Damenschuhe	3.-	30.-	"
8	"	40	Söckchen	-.50	20.-	"
	"	6	p. Handschuhe	2.-	12.-	"
9	"	2	H. Mäntel	80.-	160.-	"
7 0	"	1	" Hose u. w. Jacke		35.-	"
	"	1	" Regenmantel		20.-	"
	"	2	Morgenröcke		30.-	"

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Seite 11

Beförderungsart:*)

Handgepäck 1939

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 6. 6. 1938

A. Lewi Hamburg, Grindelallee 68

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
	1939				1939	
7 1	3	2	P. Sockenhalter a 1.--	2.--		
2		3	P. Herrenschuhe a 15.--	45.--		
		6	k.seidene Unterwäsch.	27.--		
3		1	Anzug (Fassongeld)	90.--		
		2	Hüte a 20.--	40.--		
4		6	Taschentücher a 1.10	6.60		
5		6	P. Socken a 1.50	9.--		
6		1	Brille	27.--		
		4	Selbstbinder a 1.--	4.--		
7		4	Kleider a 10.--	40.--		
		12	Taschentücher a -.50	6.--		
8		1	Nagelmaniküre	5.--		
9		4	P. Kinderschuhe 3.--	12.--		
8 0			div. Toiletteartikel	10.--		
		1	Schal	3.--		
1		2	Aufwaschlappen a -.50	1.--		
2		1	engl. Wörterbuch	1.80		
		1	Wäscheleine	-.50		
3		1	Handtuchhalter	-.50		
		1	Teesieblöffel	-.50		
4		1	Toilettebürste	-.20		
5		1	Schwammhalter	-.20		
		1	Teewärmer	1.--		
6		3	P. Russenstiefel a 2.--	6.--		
7		2	Wäschegarnit. a 3.--	6.--		
		2	w. Höschen a 1.--	2.--		
8		1	Pullunder	3.--		
		1	Badetasche	2.--		
9		2	P. Söckchen a -.50	1.--		
9 0		12	P. Strümpfe a 1.--	12.--		
1		4	D. Kragen a -.30	1.20		
		1	Rasierappar.	1.50		
2		4	Badeanzüge a 5.--	20.--		
3		1	Badetasche	2.--		
		1	Regencape	1.--		
4		1	Reiseplättisen	3.--		
5		1	Hutschachtel	10.--		
		6	P. Handschuhe a 2.--	12.--		
6		4	Koffer a 10	50.--		
		1	Silberfuchs	150.--		
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 13. Juli 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1			<i>1) Einzahlung</i>			
2			Genehmigung			<i>F.H. 35 880/39</i>
3			Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. <i>1</i> bet <i>97</i>			
4			(gestrichen Nr. <i>25 - 32</i>) in das Ausland wird gemäß			
5			§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
6			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und erlischt drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.			
7			Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenz Zollstelle dem Beamten <u>unaufgefordert</u> auszuhandigen.			
8			Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.			
9			Hamburg, den <i>25. Juli 1939</i>			
0			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
1			(Devisenstelle)			<i>J. A.</i>
2			Im Auftrag			<i>M.</i>
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

2) J.H. F.H.

9

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Seite 9

Beförderungsart: *)

Reisegepäck 1933-1938 (Ergänzungen)

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 6.6.1938

A. Lewi Hamburg Grindelallee 68

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
	1933-38				1933-1938	
	2					
1		6	Herren-Garnituren a	2.50	15.--	
2		8	D. Nachtanzüge	" 3.--	24.--	
3		4	Unterhosen a	1.50	6.--	
4		6	Kittel "	3.--	18.--	
5		4	Überschlaglaken	5.--	20.--	
6		2	Paradekissen a	3.--	6.--	
7		10	Handtücher a	-.50	5.--	
8		10	Garnituren a	2.--	20.--	
9		10	Schlüpfers a	-.50	5.--	
10		8	Bettlaken a	2.50	20.--	
11		9	Kissenbezüge a	1.50	13.50	
12		27	Unterkleider a	2.--	54.--	
13		2	Badeanzüge a	1.--	2.--	
14		1	Hausjacke		5.--	
15		17	Büstenhalter a	2.--	34.--	
16		20	Oberhemden a	3.--	60.--	
17		29	Binder a	1.--	29.--	
18		1	Muff		3.--	
19		3	Schals a	1.--	3.--	
20		1	Pelzjacke		15.--	
21		19	P. Socken a	1.--	19.--	
22		6	Waschlappen a	-.10	-.60	
23		5	Hosenträger a	1.--	5.--	
24		6	Bettbezüge a	3.--	18.--	
25		6	Schlüpfers woll.	2.--	12.--	
26		11	" seidene	1.--	11.--	
27		8	Unterhemden	1.--	8.--	
28		1	Garnitur		2.--	
29		1	Einholetasche		2.--	
30		9	Blusen a	3.--	27.--	
31		5	P. Hausschuhe	1.--	5.--	
32		3	Damenröcke a	1.--	3.--	
33		5	Handtaschen a	3.--	15.--	
34		6	Pullover a	3.--	18.--	
35		5	Hüftgürtel a	1.50	7.50	
36		10	P. Herrenschr.	4.--	40.--	
37		3	Schirme a	3.--	9.--	
38		61	Taschentücher	-.50	30.50	
39		11	H. Nachtanzüge	3.--	33.--	
40		4	D. Nachthemden	2.--	8.--	
41		2	Plätteisen	1.--	2.--	
42		6	D. Taghemden a	-.50	3.--	
43		5	P. Turnschuhe	-.50	2.50	
44		9	H. Garnituren	2.50	22.50	
45		9	p. Stutzen	1.--	9.--	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3	2	16	Frottier-Handt. a	1.--	16.--	
1		4	Händehandtüch. a	-.50	2.--	
2		14	Geschirrtüch. a	-.50	7.--	
3		6	Badehöschen a	-.50	3.--	
4		3	P. Sandalen a	2.--	6.--	
5		3	Tischdecken a	2.--	6.--	
6		11	P. Damenhandsch. 1.--	11.--		
7		3	Paradehandtücher 2.--	6.--		
8		3	Aktentaschen 5.--	15.--		
9		11	Nachtanzüge a 3.--	33.--		
4		3	K. Nachthandtüch a 2.--	6.--		
0		5	" Pullover a 3.--	15.--		
1		4	" Westen a 3.--	12.--		
2		5	" Mützen a 1.--	5.--		
3		6	" Hüte a 4.--	24.--		
4		12	" Hosen a 2.--	24.--		
5		12	Wäschegarnit. a 3.--	36.--		
6		12	Gürtel a -.50	6.--		
7		3	Tischgarnit. m. Serviet. 9.--			
8		4	Kaffeedecken a 2.--	8.--		
9		1	P. Schlittschuhe 2.--			
0		1	P. Schlittschuhstiefel 4.--			
1		4	Tischtücher a 2.--	8.--		
2		1	Nähkasten 2.--			
3		2	Aschbecher -.20			
4		2	Badetücher a 3.--	6.--		
5		2	P. Sockenhalter -.50	1.--		
6		7	Unterhosen a 2.--	14.--		
7		5	Unterhemden a 2.--	10.--		
8		19	Kleider a 5.--	95.--		
9		2	P. Hausschuhe a 1.--	2.--		
0		1	Dtz. Taschentüch. 3.--			
1	3	5	silb. Messer		ca. 1939	
2		4	" Löffel			
3		4	" Gabel			
4		4	" Teelöffel			
5		2	Federdecken			
6		2	Steppdecken			
7		5	Kopfkissen			
8		2	Wolldecken			
9		1	Teppichbürste			
0			div. Kleinigkeiten			

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle Hamburg, den 13. Juli 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

1.) Einverständnis Genehmigung F. 74/35 879/39

Die Beschreibung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 52 - 55

(gestrichen Nr. 52 - 55) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung undenkbar.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Ausfuhr des in aufgeführten Umzugsguts unangetastet dem abfertigenden Beamten auszuhandeln.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 3 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 25. Juli 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

2.) J. W. F. H.

J. A.

27a

Untenstehende Gegenstände Eigentum des Herrn Adolf Lewi Hamburg 13
Grindelallee 68 bei Fiedler sind dem Paket No. 85 und 86 für den
täglichen Gebrauch entnommen.

- | | | | | |
|----|---|-----------------------------------|----------|-----------------------|
| 1. | 4 | Essmesser | Silber | <i>Mo 88</i> |
| 2. | 4 | Essgabel | " | |
| 3. | 4 | Esslöffel | " | |
| 4. | 4 | Kaffeelöffel | " | |
| 5. | 1 | Trauring | Gold 900 | <u>wird getragen.</u> |
| 6. | 1 | Herrenarmbanduhr mit Goldband 585 | Gold | <u>wird getragen.</u> |

Hamburg den 30. Juli 1939.



Bruno Peters
Bruno Peters
 Goldschmied
 Hamburg 13
 Grindelallee 81

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. 114 N. 1.) An Herrn Adolf Lerrin, Frau + 2 Kinder
auf doppel

Genehmigung F. 114/35894/39.

Die Verbefugung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 6

(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Vermögensguts unaufgefordert dem abfertgenden Beamten auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 31. JUL 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

2./Wre. F. 114.

J. A.

OR

Untenstehende Gegenstände Eigentum des Herrn Adolf Lewi und Ehefrau Regina Lewi nebst Kinder Anni und Gertie Lewi Hamburg 13 Grindelallee 68 bei Fiedeler sind getragen und von mir geprüft, verpackt und versiegelt worden.

1.	1 Armreifen	585 Gold	10,0 gr RM	20,00
2.	1 Ring mit blauem Stein	" "	8,0 gr	16,00
3.	1 Ring mit Onix	" "	9,0 gr	18,00
4.	1 Siegelring	" "	14,5 gr	29,00
5.	1 Herrensavonetteuhr mit Schlagwerk	" "	60,0 gr	150,00
6.	1 Herrenuhrkette	" "	51,5 gr	103,00
7.	1 offene Herrenuhr	750 Gold	20 gr	55,00
8.	1 Chatelaine	585 Gold	12,5 gr	25,00
9.	1 Damenarmbanduhr m. unechtem Band	" "	3,5 gr	7,00
10.	1 Damenarmbanduhr m. Goldband wird getragen	" "	8,0 gr	18,00
11.	1 Damenarmbanduhr m. unechtem Band	" "	3,5 gr	7,00
12.	1 Armband	333 Gold	1,5 gr	1,50
13.	1 Armband	585 "	2,5 gr	5,00
14.	1 Posten Altgold	" "	1,7 gr	3,10
15.	1 Brosche mit unechter Perle	333 "	1,0 gr	1,00
16.	1 Cravattennadel mit Brillant	585 "	1,2 gr	17,50
17.	1 Damenring Onix mit Brillant	" "	2,5 gr	20,00
18.	1 Ring mit Brillant und 11 Brill. Rosen	" "	1,7 gr	100,00
19.	1 Ring mit 2 Brillanten und kl. Saphiren	" "	2,0 gr	75,00
20.	1 Ring mit 2 Perlen u. kl. Brillanten	" "	1,2 gr	45,00
21.	1 Trauring wird getragen	" "	3,4 gr	7,00
22.	1 Trauring wird getragen	900 "	5,6 gr	16,00
23.	1 Herrenarmbanduhr mit Goldband wird getragen.	585 "	38,0 gr	130,00
				<u>RM 869,90</u>

Hamburg den 20. Juli 1939.

Bruno Peters

Bruno Peters
Goldschmied
Hamburg 13
Grindelallee 61



No
86

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. 14.

1.) Herrn Adolf Lewi, Frau + 2 Kinder
auf Doppel

Genehmigung F. 14/35893/39

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 23
(gestrichen Nr. 22 und 23) in das Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts
unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den **31. JUL 1939**

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

2.) Wre. F. 14.

J. A.

OR

29

Untenstehende Gegenstände Eigentum des Herrn Adolf Lewi und Ehefrau Regina Lewi und Kinder Anni und Gertie Lewi Hamburg 13 Grindelallee

68 bei Fiedler sind gebraucht und von mir geprüft, verpackt und versiegelt worden.

1.	1 Becher	Silber	200 gr	RM 6,00
2.	1 Handtasche	"	365 gr	10,95
3.	1 Becher	"	120 gr	3,60
4.	1 Riechdose	"	105 gr	3,15
5.	1 Teller	"	170 gr	5,10
6.	1 Leuchter	"	210 gr	6,30
7.	2 Leuchter	"	480 gr	14,40
8.	1 Becher	"	35 gr	1,05
9.	1 Becher	"	190 gr	5,70
10.	1 Zigarettenetui	"	70 gr	2,10
11.	1 Zigarettenetui	"	105 gr	3,15
12.	2 Serviettenringe	Silber	35 gr	1,05
13.	1 Serviettenring	"	48 gr	1,44
14.	1 Gebäckzange	"	52 gr	1,56
15.	6 Kaffeelöffel	"	110 gr	3,30
16.	12 Essgabel	"	770 gr	23,10
17.	6 Esslöffel	"	390 gr	11,70
18.	6 Esslöffel	"	400 gr	12,00
19.	6 Essgabel	"	440 gr	13,20
20.	6 Esslöffel	"	330 gr	9,90
21.	6 Dessertlöffel	"	280 gr	8,40
22.	1 Suppenlöffel	"	195 gr	5,85
23.	18 Dessertmesser	"	400 gr	12,00
24.	7 Essmesser	"	245 gr	7,35
25.	17 Kaffeelöffel	"	230 gr	6,90
26.	1 Butter u. Käsebesteck	Silber	50 gr	1,50
27.	2 Fleischgabel	"	50 gr	1,50
28.	1 Butter u. Käsebesteck	"	50 gr	1,50
29.	2 Fleischgabel	"	50 gr	1,50
30.	1 Tranchierbesteck	"	65 gr	1,95
31.	1 Tranchierbesteck	"	65 gr	1,95
32.	1 Tortenmesser	"	35 gr	1,05
33.	1 Tortenheber	"	35 gr	1,05
34.	12 Paar Obstbestecke	"	360 gr	10,80
35.	1 Tranchierbesteck	"	75 gr	2,25
36.	2 Kompottlöffel	"	65 gr	1,95
37.	18 Teelöffel	"	580 gr	17,40
38.	1 Zuckerlöffel	"	50 gr	1,50
39.	2 Zuckerzangen	"	42 gr	1,26
40.	1 Gemüselöffel	"	100gr	3,00
41.	1 Saucenlöffel	"	38 gr	1,14
42.	1 Löffel und Serviettenring	"	38 gr	1,14
43.	1 Tasse m. Untertasse	"	105 gr	3,15
44.	3 Dessertlöffel	"	135 gr	4,05
45.	3 Dessertgabel	"	150 gr	4,50
46.	1 Gemüselöffel	"	85 gr	2,55
47.	1 dreiteilig Bratenbesteck	"	60 gr	1,80
48.	1 Serviettenring	"	4 gr	0,12
49.	2 Tellerchen	"	8 gr	0,24
50.	1 Kompottlöffel	versilbert		

8270 gr RM 248,10

Hamburg den 20. Juli 1939.

Bruno Peters
 Goldschmied
 Hamburg 13
 Grindelallee 81



No. 85

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. 14.

1.) An Herrn Adolf Lewi-Franz
" 2 Kinder
auf Doppel

Genehmigung F. 14/5892/39

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 50

(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 31. Juli 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

2.) Wwe. F. 14.

J. A.

JA

Untenstehende Gegenstände Eigentum des Herrn Adolf Lewi und Ehefrau Regina Lewi nebst Kinder Anni und Gertie Lewi Hamburg 13 Grindelallee 68 bei Fiedeler sind getragen und von mir geprüft, verpackt und versiegelt worden.

30

1 Armreifen	585 Gold	10,0 gr	RM 20,00
1 Ring mit blauem Stein	" "	8,0 gr	16,00
1 Ring mit Onix	" "	9,0 gr	18,00
1 Siegelring	" "	14,5 gr	29,00
1 Herrensavonnetteuhr mit Schlagwerk	" "	60,0 gr	150,00
1 Herrenuhrkette	" "	51,5 gr	103,00
1 offene Herrenuhr	750 Gold	20 gr	55,00
1 Chatelaine	585 Gold	12,5 gr	25,00
1 Damenarmbanduhr m. unechtem Band	" "	3,5 gr	7,00
X 1 Damenarmbanduhr m. Goldband	" "	8,0 gr	18,00
1 Damenarmbanduhr m. unechtem Band	" "	3,5 gr	7,00
1 Armband	333 Gold	1,5 gr	1,50
1 Armband	585 "	2,5 gr	5,00
1 Posten Altgold	" "	1,7 gr	3,10
1 Brosche mit unechter Perle	333 "	1,0 gr	1,00
1 Cravattennadel mit Brillant	585 "	1,2 gr	17,50
1 Damenring Onix mit Brillant	" "	2,5 gr	20,00
1 Ring mit Brillant und 11 Brill. Rosen	" "	1,7 gr	100,00
1 Ring mit 2 Brillanten und kl. Saphiren	" "	2,0 gr	75,00
1 Ring mit 2 Perlen u. kl. Brillanten	" "	1,2 gr	45,00
X 1 Trauring wird getragen	" "	3,4 gr	7,00
X 1 Trauring wird getragen	900 "	5,6 gr	16,80
X 1 Herrenarmbanduhr mit Goldband wird getragen.	585 "	38,0 gr	130,00
			<u>RM 869,90</u>

Hamburg den 20. Juli 1939.

Bruno Peters

Bruno Peters
 Goldschmied
 Hamburg 13
 Grindelallee 81

No 86



Untenstehende Gegenstände Eigentum des Herrn Adolf Lewi und Ehefrau Regina Lewi nebst Kinder Anni und Gertie Lewi Hamburg 13 Grindelallee 68 bei Fiedeler sind getragen und von mir geprüft, verpackt und versiegelt worden.

911

1 Armreifen	585 Gold	10,0 gr	RM 20,00
1 Ring mit blauem Stein	" "	8,0 gr	16,00
1 Ring mit Onix	" "	9,0 gr	18,00
1 Siegelring	" "	14,5 gr	29,00
1 Herrensavonnetteuhr mit Schlagwerk	" "	60,0 gr	150,00
1 Herrenuhrkette	" "	51,5 gr	103,00
1 offene Herrenuhr	750 Gold	20 gr	55,00
1 Chatelaine	585 Gold	12,5 gr	25,00
1 Damenarmbanduhr m. unechtem Band	" "	3,5 gr	7,00
× 1 <u>Damenarmbanduhr m. Goldband</u>	" "	8,0 gr	18,00
1 Damenarmbanduhr m. ^{wird getragen} unechtem Band	" "	3,5 gr	7,00
1 Armband	333 Gold	1,5 gr	1,50
1 Armband	585 "	2,5 gr	5,00
1 Posten Altgold	" "	1,7 gr	3,10
1 Brosche mit unechter Perle	333 "	1,0 gr	1,00
1 Cravattennadel mit Brillant	585 "	1,2 gr	17,50
1 Damenring Onix mit Brillant	" "	2,5 gr	20,00
1 Ring mit Brillant und 11 Brill.Rosen	" "	1,7 gr	100,00
1 Ring mit 2 Brillanten und kl.Saphiren	" "	2,0 gr	75,00
1 Ring mit 2 Perlen u. kl. Brillanten	" "	1,2 gr	45,00
× 1 <u>Trauring wird getragen</u>	" "	3,4 gr	7,00
× 1 <u>Trauring wird getragen</u>	900 "	5,6 gr	16,80
× 1 <u>Herrenarmbanduhr mit Goldband wird getragen.</u>	585 "	38,0 gr	130,00
			RM 869,90

Hamburg den 20. Juli 1939.



Bruno Peters
 Bruno Peters
 Goldschmied
 Hamburg 13
 Grindelallee 81

№ 86

Abschrift a/ "F"

StA HH/OFP 314-15/F1484 - 33

21. Juli 1939

2206
E4/1722/38
U25

An den
Herrn Polizeipräsidenten Hamburg,
H a m b u r g

Anlage!

Betr.: Abram Lewi, Hamburg ,
Grindelallee 68, II.
Dortige Anfrage vom 18.7.39

Ich erkläre mich ausnahmsweise damit einverstanden,
daß die Aufenthaltsgenehmigung für den vorgenannten polnischen
Juden bis zum 5. August 1939 verlängert wird. Ich bitte, diesen
jedoch darauf hinzuweisen, daß eine weitere Verlängerung kei-
nesfalls in Frage kommt. Eine Anlage anbei zurück.

Im Auftrag
gez.: Dr. Weiffenbach

T/

FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD

BRASCH & ROTHENSTEIN

Inhaber HARRY W. HAMACHER

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

SPEDITEURE

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41
Telegramm-Adr.: „BRASCHROTU“



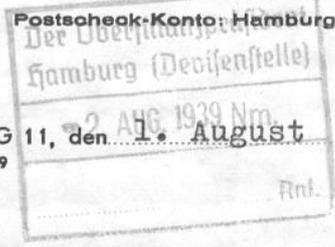
Bankkonten: Reichsbank Hamburg,
Dresdner Bank in Hamburg,
Deutsche Bank Fil. Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg 6386

33

Referenz-Nr. 1435/Lg/2010
die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

HAMBURG 11, den 1. August 1939
Rödingsmarkt 69



Zentrale:

BERLIN NW 40
LÖNEBURGERSTRASSE 22

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

H a m b u r g .

Zweigniederlassungen:

- Apolda
- Bentheim
- Bremen
- Chemnitz
- Dresden
- Ebingen
- Emmerich
- Frankfurt a. M.
- Gronau i. W.
- Haida
- Hamburg
- Hannover
- Nürnberg
- Passau
- Plauen i. Vogtl.
- Rheine
- Schwarzenberg i. S.
- Sebnitz
- Stettin
- Tetschen
- Weener a. Ems
- Wien

Betr.: A. Lewi p. Adr. Fiedler,
Hamburg, Grindelallee 68

Obigen Transport haben wir zur Lieferung mit
direktem Dampfer nach U.S.A. übernommen.

Wir machen Ihnen diese Mitteilung gemäss
Runderlass 130/38.

Agentur für England:

British Commercial
Transport Company Ltd.
46 & 48 Moor Lane
LONDON E. C. 2

Zweigstellen in Hull
Liverpool und Manchester

Mit Deutschem Gruss

Brasch & Rothenstein
Inhaber Harry W. Hamacher
Zweigniederlassung Hamburg

2266

L/Ei

DRESDNER BANK IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDNBANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 - 34 32 85

HAMBURG 36, 9. August 1939.
Jungfernstieg 22
Korr. Abt. Kn.

34

Handwritten:
2375
74
6

Antwort erbeten unter
Gesch. Nr. 01289
an Dresdner Bank in Hamburg
betrifft: Devisenanträge

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Devisenstelle-

Hamburg.

Der Devisenpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

9. AUG. 1939 Nm.

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite
dieses Vordruckes sind ungültig.

Betrifft: A. Lewi, Hamburg, jetzt Warschau.

Unter Bezugnahme auf Ihre Sicherungsanordnung vom 31.12.1938 und Ihre Einzelgenehmigung vom 13.6.1939 R/11/3630/38 teilen wir Ihnen mit, dass uns bekannt gegeben worden ist, dass Herr Lewi seinen Wohnsitz in das Ausland verlegt hat.

Wir bitten Sie daher zu genehmigen, dass wir die noch restliche Verfügung des Herrn Lewi in Höhe von RM. 39.20 an die Firma Braasch & Rothenstein, Hamburg aus dem Auswanderersperrkonto überweisen.

Ihrem baldigen Bescheid sehen wir entgegen.

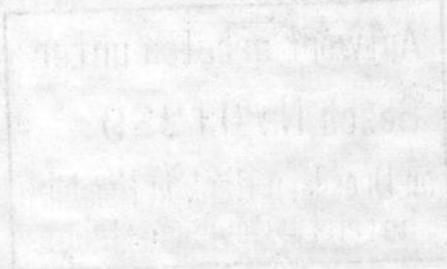
Heil Hitler!
DRESDNER BANK IN HAMBURG.

Handwritten signature:
H. Schippel

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

HAMBURG, den 9. August 1939.

HOT. ADJ. KR.



ORESDNER BANK

IN HAMBURG

VEREINIGTE KASSA-UND SPARENKASSE
HAMBURG

an den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Devisenstelle-

Hamburg

1/ aneinander *Hg.*

Einzelgenehmigung

gemäß § 14, 15
Dev.-Gef. v. 12. 12. 38

F 14 / 35975 / 39
<i>F 1 - Polen</i>

Die Verfügung / Erwerb / Verschaffung / Zahlung über
von

1000,- 39, 20 i. W. Reichsmark Teilmündigkeit 20/100
mit

wie unseftig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den *14. August 1939*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Zu Auftrag

2/ Wol. bei F 14

Dr. Bk

Abgeleitet: <i>10</i>	<i>No</i>
Anlagen:	

10/8. 39
/100

Hamburg 1. 8. 39

Der Obermannspräsident
Hamburg (Devisenstelle)
4. AUG. 1939 Nm
Anl.

An die Devisenstelle Hamburg

Betr. F. 32, Zimmer 128

2333

Ich beauftrage hiermit der Dresdener Bank in Hamburg zu gestatten monatlich 200.- zu Lasten meines Auswanderer- Guthabens an meine Schwiegermutter Frau Dora Sara Fiedler Hamburg 13 Grindelallee 68 zu überweisen.

A. Lewi

Schenkungserklärung anbei

Hamburg den 3. 8. 39
(Ort und Datum)

36

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11
Gr. Bursfah 31

Betr. Sperrguthaben bei der Dresdner Bank

Zu Gesch.-Nr. F 32 Zimmer 128

Akte:

Die aus dem Vermögen des Auswanderers A. Lewi
Hamburg, Grindelallee 68

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß ^{der} _{die} von mir als Schenkung (§ 516 B.G.B.)

angenommenen Betrag in Höhe von ^{einmalig} _{monatlich} RM 200.-

(i. W. Zweihundert)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens des Herrn A. Lewi

Verwandtschaftsverhältnis Schwiegersohn darstellt, ^{der} _{die} nicht zur Erfüllung

einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. a. mittelbar oder unmittelbar verwandt werden und nicht für Rechnung bzw. im Auftrage einer dritten Person erfolgen.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Angabe dieser Erklärung strafbar mache.

Fr. Lora Sara Fiedler
(Unterschrift)

Hamburg
(Ort)

(Genaue Anschrift
ist unbedingt erforderlich)

Grindelallee 68
(Straße)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktätlich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den 10. August 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

S G

Uktenzeichen: F 32
(Bei allen Eingaben anzugeben)

Auf den Antrag von 1. August 1939

..... Anlagen.

*1. Aus dem Reichsbankbank
in Jbg*

37

Sammelgenehmigung

Nr. F 14 135956/39
IV USA

gültig vom 1 August 1939 bis zum 31 Januar 1940

1. Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, monatlich — über 200,- RM i. d. H. Betrag, auch in Worten

zu kaufen bei Reichsbankbank Hamburg A Lewi, Straße
Hbg 13, Grindelallee 68, Markt USA

— zu erwerben — zu verfügen — und an Frau Eva Sara Fiedler, Hbg 13 Empfänger

Grindelallee 68 Name, Anschrift zu versenden.

Zweck der Zahlung: Unterhalt

Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit. Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen ins Ausland.

- 2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb, Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.
- 3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.
- 4. Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.
- 5. Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.

- 2) Aus Reichsbank Z
- 3) bei F 14

Sammelgenehmigung
Im Auftrag

on

*11. AUG 1939
M 18.39
12.8.40e*

18.8.39

128
10/8-39

Abtschrift

Hamburg, 1. 8. 39

37a

An die Zweigstelle Hamburg

Betr. R. 11/3630/38 das Original abwarten

Hiermit bitte ich höfl. nach unserer Auswanderung ^{monatlich} ~~ein~~ Konto von Mk. 100.- für meine Mutter Frau Lora Fiedler Hamburg, Grindelallee 68, von unserem Auswanderer-Konto zu bewilligen.

A. Lewi

↑
Dresden
Bank

Vorgang. Adolf J. Lewi, Grindelallee 68

H. Jan.

StA HH/OFP 314-15 / F1484 - 40

2568

Hamburg, 3. 8. 39

Eingegangen am 4/8. 39. J.

38

An die Levisestelle ~~Hamburg~~

Betr. F. 14, Zimmer 129

2334

Hiermit bitte ich höfl. mein Guthaben bei der Dresdner Bank Hamburg, im Betrage von ^{ca} Mk: 34000.- in Worten (Vierunddreissigtausend) auf eine „Liquidationskonto der polnischen Auswanderer“, bei der Dresdner Bank, Centrale Berlin zu übertragen.

A. Lewi

V. F. Krüf.

M. G.

Hbg. 10. August 1939

Vas. Hallw

F 32

1. Wuppertal

Vas. W. - Gröninger I

12/8

in Haupt

zur Hallungsperson zurückgekehrt. (Bedruckbar?)

29. 10. bei F 14

Für Auffragen

7/3

1. In der Grafkarte
H. A. Lewi - Gründelallee 47

2. Vermerk N 24 (3630/38):

Reinhold Bedemmann 1578. 39 dln

3. In Vermerk an F 32

F A

M 16

Auch an F 3

1/8 39

1/16/39

E
MWS

Hamb. 97. AUG 1939

1/ Mi E keine Vorgänge im Abh. von Handl.
MWS

2/ F 32.

P. A.

97. AUG 1939

Mg.

1/ von binender

Einzelgenehmigung	F 32 / 32 & 32 / 39
gemäß § 6 14, 15	
Dev.-Ges. v. 12.12.33	

Die Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung über
von
R. M. 34.000.- i. N. Reidenmark

wird
wie unseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 11. August 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2/ Kol. F 14

148.39

Hamburg, 3.8.39 39

An die Devisenstelle Hamburg

Betr. F. 14, Zimmer 129

Hiermit bitte ich höfl. meine Guthaben bei der Dresdner Bank Hamburg, im Betrage von ^{ca} Mk. 34 000.- in Worten (Vierunddreissigtausend) auf eine Liquidationskonto der polnischen Auswanderer bei der Dresdner Bank, Centrale Berlin zu übertragen.

A. Lemm

Eingenehmigung
gemäß § 9 14, 15
Deu-Ges. v. 12.12.38

F	32	32	32	39
---	----	----	----	----

Die Verfügung / Erwerb / Verfertigung / Zahlung ^{über} von
Rth. 34.000 - i. W. Reichsmark Vierunddreissigtausend

wird
wie unseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den August 11 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Deos[en]stelle)

Abg. am 16/12. 39

Fi

Aktion vom 16/12

Nach Ankünfte im Bes. Schritte
ist die Liquidation Karte der polnischen Auswanderer
bei der Deutschen Akt in Antin s. Zt. eingerichtet
werden als Sammelkarte für die in Deutschland
prinzipiell anerkannten jüdischen Auswanderer
anerkannt polnische Nationalität. In Hinsicht
kann man nicht prüfen. Es war für die
Liquidation Karte ein Sondertransport zu einem
bequemen Kurse beabsichtigt. Das soll alles
den Aufbau eines neuen Einigung in Polen dienen.

i. A.

DP

40

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den *31* August 1939
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)
Fernspr.: 36 10 03

Gesch.Nr. *F 14*

1) Firma

Dresdner Bank in Hamburg,

H a m b u r g.

Genehmigungsbescheid Nr. F 32/32032/39

Auf den Antrag vom 3. Aug. 1939

12.12.38 Hiermit genehmige ich gemäss ^{14 Abs. 1 Ziff. 2} §§ 15 - 20 Dev. Ges.
vom ~~4.2.35~~ in Verbindung mit RE 70/36 die Umlegung des bei
Ihnen geführten _____ Sperrguthabens der/des
Herrn A. Lewi, früher Hamburg, Grindelallee 68^e, jetzt in Polen

in Höhe von
ca RM 34.000,- (i.W. Reichsmark Vierunddreissigtausend _____)

Liquidationskonto der polnischen Abreiswanderer
auf ein gleichartiges Sperrguthaben desselben Kontoinhabers
bei der Dresdner Bank Berlin

Diese Genehmigung wird einen Monat nach ihrer
Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt unwirksam, in dem der
Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie ist nicht über-
tragbar.

2/201. F 14

SEP 1939
419.39
11 R. K. [Signature]
6.9.39

Im Auftrag

[Signature]

per 22/8.39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

U24/R11/3630/38.

2567

Hamburg, den 16. August 1939.

11

1.) an Sachgebiet E

mit der Bitte um Feststellung der In- u. Ausländer-
eigenschaft. Es handelt sich um den polnischen
Juden Adolph gen. Abram Lewi, bisher Hamburg,
Grindelallee 68.

2.) zurück an U 24.

16.8.39.

I. A.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

U 24 / R 11 / 3630 / 38.

Hamburg, den 17. Aug. 39

an Sachgebiet F

zupflichtig mitzufüllen. Fol bitte in
Mitteilung, ob die Registrierungsverordnung
aufgegeben werden kann.

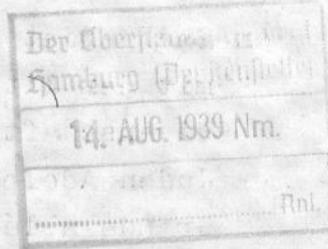
F. O.

17.8.39
ch

**DRESDNER BANK
IN HAMBURG**

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDNBANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 - 34 32 85

HAMBURG 36, 12. August 1939.
Jungfernstieg 22



FE

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten,

Hamburg - Devisenstelle -

H a m b u r g .

Etwaiße Mitteilungen auf der Rückseite
dieses Vordruckes sind ungültig.

Wie uns bekannt ist hat
Herr A. Lewi, früher Hamburg, Grindelallee,
seinen Wohnsitz nach Warschau verlegt.
Wir bitten um Einreichung Ihres Feststellungsbescheides.

*26 30/38
Grunder*

Heil Hitler!
DRESDNER BANK IN HAMBURG

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 11. August 1939
Gr. Bursch 31 (Hindenburghaus) Fernsprecher: 36 10 03

F 14

Handwritten initials

- 1) a) Freihänder Bethelmann, *Hbg., Bevelgömenstr. 34*
- X b) Basler Lebensversicherungs-*AG, Basel, Postfach 1*
in Pol. Nr. 613 023 und 607897 *Spitalenstr. 11*
- X c) Dresdner Bank in Hamburg, Hamburg

Der Jude Adolf Lewi und seine Ehefrau Regina geb. Fiedler

zuletzt wohnhaft in Hamburg, Grindelallee 68
haben ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 sind
die Genannten

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihre Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bzw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

2) *Beschrift von 1 - ohne Beschriftungen -*
An Sachgebiet U mit gef. Kenntnis
mit dem Inhalt: Ich stelle unter dem die in dem Akten
U 24/R 11/3630/38 angeordnete Sicherungsanordnung
unwiderlich anzuwenden sind *in der* mit von dem Genannten
im Kenntnis zu setzen.

Im Auftrag

3) *Habe ich Kenntnis*
Holt. F 14 z.d. H. F. *Adolf Lewi u. P. A.*
J. A.

Stamp: SEP 1939
Handwritten signatures and initials

Handwritten date 22/8.39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

U 24
Gesch. Z. R 11-3630/38.

Zm
Hamburg, den 6. September 1938
Abschrift für das Sachgebiet F

10
An *2898*

Die Sicherungsanordnung vom 31.12.1938 Gesch. Z. R 11-3630/38
gegen Herrn Adolph gen. Abram Lewi und seine Ehefrau Regina geb. Fied-
ler,

bisher wohnhaft Hamburg, Grindelallee 68,

hebe ich hiermit auf, nachdem die /~~xxx~~ Genannte/n den Wohnsitz in das
Ausland verlegt ~~xxx~~/haben und devisenrechtlich als Ausländer anzu-
sehen ~~xxx~~/ sind. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer
geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes. Verfügungen über
Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für
Auswanderer zulässig.

Im Auftrag
gez. de Greiff.

44

Hamburg, 1.8.39
Grindelallee 68

An die Devisenstelle Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
17. AUG. 1939 N
[Signature]

Betr. R. 11/3630/38 - N 24

Hiermit bitte ich höf. nach unserer
Auswanderung eine Rente von Mk. 100.- für
meine Mutter Frau Dora Fiedler Hamburg,
Grindelallee 68 von unserem Auswanderer-
Konto zu bewilligen. (Monatlich)
R. Lewi

23 19

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
N 24 / N 11 / 3630/38.

Hamburg, den 4. Aug. 39

an Sachgebiet F

Zuständigkeitsüber. im Kaufkraftz
Schrift für L. Lüft am 5.8.39 ab.

4/8.39

F. O.

O. F. Kreis
Hrs. Müller
F 32

10. August 1939
1) Obige Art der Rente (3/8 39) zurückgezogen worden.
2) d. d. F. O. [Signature] [Signature] [Signature] [Signature] [Signature]
[Signature] [Signature] [Signature] [Signature] [Signature]

9/8 39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätlich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

F 32

In Zuschriften gefl. angeben!

StA HH/OFP 314-15 / F1484 - 47

Hamburg 11, den 11. September 1939

Großer Burfah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 11, Rübingsmarkt 83

1/3
1) An die

Dresdner Bank in Hamburg,

H a m b u r g .

Betrifft: Meine Genehmigung F 14/35956/39
IV - U.S.A.

Gegen die Ueberweisung von RM 200.- i. W. Reichsmark-
Zweihundert- monatliche Unterstützung für Frau Dora Fiedler, Hamburg,
Grindelallee 68, gemäss o. a. Genehmigung bestehen devisenrechtlich
keine Bedenken.

2) c. d. v. F. / v. m. H. v. L. v. L. v. L. Im Auftrage

Dr. Ph.

11/9.39 / w.

15. November 1939.

46

Vfg.

1)

F 14

An die
Dresdner Bank in Hamburg,

H a m b u r g 36

Betr.: Meine Genehmigung F 14/35956/39
IV- U.S.A.

Gegen die Überweisung von RM 200.- (i.W.: Zwei-
hundert RM.) monatliche Unterstützung für Frau Dora Fiedler, Hamburg,
Grindelallee 68, gemäss o.a. Genehmigung bestehen devisenrechtlich
keine Bedenken.

2(z.d.A. F/Ausw.
Akte Adolf Lewi

Im Auftrag

[Handwritten signature]

al

[Handwritten initials]

Schrift
Adolf Lewi
Gesch. N.
R. 11 - U 24
3630/38.

Police
No 613 023

Hamburg am 6. November 1939

3474

An die Devisenstelle

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Stelle)
-7. NOV. 1939 Vm.
[Signature]

Bei der Basler Lebensversicherung ist der Betrag von Mk 145.90 fällig.

Ich bitte daher in Vertretung meines Schwagers Adolf Lewi z. Zeit in Warschau von dem ich eine Vollmacht besitze um die freundliche Genehmigung obigen Betrages.

i. V. für Adolf Lewi
Rosa Sara Schiffmann
Rechenummer 300 738

Ord. G. Fiedler
Grindelallee 68 II

Hamburg, den 9. Nov. 39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
U 24 JS 3630/38

an Sachgebiet F
zuständigkeitsbereich.

F. W.

8/11.39
[Signature]

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 14

Vermittl.: Bismarck zum Donnerstag den 16. November 1939
vorgeladen.

16/11.39 ankommen, neue k. A. angefordert
11/11.39 [Signature]

48

Antrag auf Freigabe gem. § 59 Dev. Ges. gesicherter Beträge.

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

(Vom Antragsteller auszufüllen)

Anschrift des Antragstellers:

Name: *i. V. Rosa Lara Schiffmann*
f. j. Adolf Leuri
 Wohnort: in *Hamburg*
 Str. u. Nr.: *Grindelallee 68 II*
v. Fiedler

Betrifft: Sicherungsanordnung vom Geschäftszeichen: *22. 11- 2024*

3630/38

Ich beantrage die Freigabe von *RM 145.90* zu Lasten meines beschränkt verfügbaren Sicherungskontos bei der

Dresdner Bank Jungfernstieg
 (Name und Anschrift der kontoführenden Bank)

Zahlungsempfänger und Verwendungszweck: *Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft*
auf Police Nr 613023
für Herrn Adolf Leuri

Prüfungsunterlagen sind beigelegt.

Hamburg den 6. Nov. 1939
 (Ort und Datum)

Kreuznummer B. 00738
Rosa Lara Schiffmann
 (Unterschrift des Antragstellers)

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
 (Devisenstelle)
 in
Hamburg 11
 Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
 Devisenstelle

Genehmigung — Ablehnung

Der Antrag auf Zahlung von *RM*
 und die Verwendung für den angegebenen Zweck wird
 in Höhe von *RM* genehmigt.
 abgelehnt.

Hamburg, den 19.....

Im Auftrag

49

Antrag auf Freigabe gem. § 59 Dev. Ges. gesicherter Beträge.

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

(Vom Antragsteller auszufüllen)

Anschrift des Antragstellers:

i. Vollmacht
 Name: *Rosa Sara Schiffmann*
f. Herrn Adolf Leuri
 Wohnort: in Hamburg
 Str. u. Nr.: Grindelallee 68^{II}
b. Fiedler

Betrifft: Sicherungsanordnung vom (145. 90) Geschäftszeichen: R.M. 2024
8630/38

Ich beantrage die Freigabe von R.M. 145. 90 zu Lasten meines beschränkt verfügbaren Sicherungskontos bei der

Dresdner Bank Jungfernstieg
 (Name und Anschrift der kontoführenden Bank)

Zahlungsempfänger und Verwendungszweck: Basler Lebensversicherungs. Ges.
auf Police Nr 613 023
f. Herrn Adolf Leuri

Prüfungsunterlagen sind beigelegt.

Raumnummer B 00 238

Hamburg den 6. Nov 1939
 (Ort und Datum)

Rosa Sara Schiffmann
 (Unterschrift des Antragstellers)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Devisenstelle

Genehmigung — Ablehnung

Der Antrag auf Zahlung von R.M. und die Verwendung für den angegebenen Zweck wird in Höhe von R.M. genehmigt. abgelehnt.

Hamburg, den 19.....

Im Auftrag

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

in

Hamburg 11

Gr. Burstah 31



G E G R Ü N D E T 1 8 6 4

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Lebens-, Gefolgschafts-, Aussteuer-, Renten-, Einzel- u. Gruppen-Unfall-Versicherungen

Fr./He.

Bezirksdirektion Hamburg

Abteilung: L e b e n

 Betrifft: Police Nr. 613 023
Adolf Lewi.

HAMBURG 1, den 4. November 1939.

 Spitalerstr. 11 „Barkhof“
 Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 42 49
 Postscheck: Nr. ~~23454~~ Hamburg 23554

Frau

Rosa S c h i f f m a n n ,

H a m b u r g

-
Grindelallee 68

Wir bestätigen aufgrund der von Ihnen uns heute in Vorlage
 gebrachten Vollmacht, dass zu der obigen Versicherung Nr. 613 023 des
 Herrn Adolf Lewi ein Prämienrückstand per 1. September 1939 mit GM.145.90
 bei unserer Gesellschaft besteht. Infolge der uns vom hiesigen Herrn
 Oberfinanzpräsident ^{ev} mit Schreiben vom 6. September 1939 unter dem
 Geschäfts-Z. R. 11 - U 24 -3630/38 zugegangenen Mitteilung gilt Herr
 Lewi devisenrechtlich als Ausländer und demzufolge benötigen wir zur
 Entgegennahme des vorgenannten Betrages eine Genehmigung, dass der
 Betrag ^{sofern nicht} entgegengenommen werden darf.

Hochachtungsvoll

B a s l e r

 Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
 Bezirksdirektion Hamburg

**DRESDNER BANK
IN HAMBURG**

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 - 34 32 85

Dwulf Lewi Poken
3006

HAMBURG 36, 26. September 1939.
Jungfernstieg 22

51

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
27. SEP. 1939
Korr. Bot. Kn.

F

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Devisenstelle-

Hamburg.

F 14.

StA HH/OFP 314-15 / F1484 - 53

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite
dieses Vordruckes sind ungültig.

Betrifft: A.Lewi, Warschau Auswandererguthaben.

In der Anlage überreichen wir Ihnen Ihren
Genehmigungsbescheid vom 31. August 1939 F 32/32032/39 wegen Übertra-
gung des rubr. Sperrguthabens in Höhe von ca. RM. 34.000.- auf ein Li-
quidationskonto der polnischen Auswanderer bei der Dresdner Bank, Berlin.

Da wir auf Grund eines vorläufigen Dauer-
auftrages aus dem obigen Guthaben mit Ihrer Genehmigung F 14/35956/39
vom 10.8.1939 monatlich einen Betrag von RM. 200.- als Unterstützung
an Frau Dora Sara Fiedler, Hamburg 13, Grindelallee 68 zahlen und wir
vorläufig die Beendigung dieser Zahlungen nicht abzusehen vermögen,
bitten wir Sie die Gültigkeitsdauer des anliegenden Bescheides einst-
weilen bis zum 31. Dezember 1939 zu verlängern.

Ihrem gefl. Bescheid sehen wir gern ent-
gegen.

Heil Hitler!
DRESDNER BANK IN HAMBURG.
[Signature]

DRESDNER BANK
IN HAMBURG
EINLAGE
58787

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

516. 3. 39. 50. (3324)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 24

Vfy.

begl. 14. Oktober 1939

1) Verlängerung bis zum 31. Dezember 1939 erteilt

2) E. d. A. F / Unw. ~~W. Adolf Lewi, Polen~~

J. A.

~~8286~~

13/10.39 / W.

52

Devisenbewirtschaftung.
Herrn Koops.

Anbei zur Einsichtnahme Genehmigungsbescheid
Nr. F 32/32032/39 vom 31. August 1939
wegen Adolf Lewi, Warschau.

Wir bitten Sie, sich auf der Devisenstelle zu erkundigen, ob die Durchführung dieses Bescheides: die Überweisung von RM. 34.000.- auf ein Liquidationskonto der polnischen Auswanderer bei der Dresdner Bank, Berlin z. Gunsten des A. Lewi noch möglich ist, oder ob anderslautende Bestimmungen inzwischen getroffen sind.

Korr. Abt. Knaack.

N.B. Bitte ausführlichen Bescheid wie die Regelung einer evtl. Abwicklung aus dem Liquidationskonto in Berlin nach Warschau vor sich geht.

Das obige Guthaben wird bei uns noch als Auswandererguthaben geführt.

D.O.

*Genehmigungsbescheid
zurückhaltend
Koops*

Abbie für Buchhaltung nach Archiv

Fr
Telefonisch mit Herrn Knaack besprochen,
da das Weiter im Einvernehmen mit der
Zentrale in Berlin vorantreiben wird. Eine
Verlängerung wird vorläufig von uns nicht
erteilt. Die Fern. mit am 18./12 an Herrn
Koops bei Herrn Abtats abschick. i. d. R.

Kopie für Buchhaltung und Archiv

[Faint handwritten notes on the left side of the page, including the number '106' at the top.]

[Faint, mostly illegible text in the center of the page, possibly representing a ledger or account entry.]

[Faint text at the bottom of the page, possibly a signature or date.]

53

F. 32. oder
F. 44.

Hamburg, den 1. Dezember 1939.

1314

An die Devisenstelle

Der Reichsfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
- 1. DEZ. 1939 Vm.
.....Ant.

F6

Als Bevollmächtigte meines Schwagers Adolf Lewi
z. Zeit Warschau, Dzielna 36m. 1. beantrage ich meinem
Schwager und seiner Tochter Anni einen Betrag von
M 250.- für deren Lebensunterhalt freundlichst zu
genehmigen und nach dort überweisen zu lassen.

Rosa Sara Schiffmann
Hamburg
Grindelallee 68 IV

P.S. Konto bei der Dresdner Bank, Hamburg
Jungfernstieg

F. 44.

1. Die Bedürftigkeit des L. soll nachgewiesen werden (Dringlichkeit gem. RE 138/39/II, 3.)
2. Z. d. A. bei F. Auw. / ^{Notk} K. Adolf Lewi, Warschau

S. A.

7. DEZ 1939
F44

54

Finanzamt Hamburg- Rechtes Alsterufer

Hamburg, 28. Nov. - 1939.

Steuer-Nr.: 011/452

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
der ~~Zentralen Passstelle~~ - Devisenstelle - ~~Zollbehörde~~ -.
Gültig bis 31. Dezember 1939.

Der Adolf gen. Abram Lewi
geboren am 16. Juli 1889 in Bendzin (Polen)
und seine Ehefrau Regina , geb. Fiedler
geboren am 19. November 1892 in Horodenka
und 2 minderjährige Kinder
Bevollm. Vertreter ist Frau Rosa Sara Schiffmann geb. Fiedler
Anschrift: Hamburg, Grindelallee 68
~~beabsichtigt~~ - ~~beabsichtigen~~
nach sind ausgewandert. ~~auszuwandern.~~

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Rückstände sind ausrechennd geordnet.~~

Im Auftrag - Im Auftrag



Quasbath

55

Hamburg 29 Dezember

An die Devisenstelle Hamburg

Ich bitte sehr höflich um die Genehmigung M. 10.- an meinen Schwegerersohn Adolf Lewi z. Zeit in Warschau, früher wohnhaft in Hamburg zwecks Unterstützung senden zu dürfen.

Hochachtungsvoll
Dora Sara Fiedler
Hamburg
Grindelallee 68 II

F. 44.

1. Antrag abgelehnt

2. B. d. A. bei F. Ausw. / Adol. Adolf Lewi, Warschau

S. A.

29. DEZ 1939

F. 44

56

Hamburg, 29. 12. 1939

StA HH/OFP 314-15 / F1484 - 58

An die Devisenstelle Hamburg

Hiermit bitte ich höflich Rm. 10.-
an meine Nichte Anni Lewi zur
Unterstützung senden zu dürfen.

Anni Lewi, früher wohnhaft
Hamburg ist zur Zeit in Warschau.

Hochachtungsvoll
Gusta Lara Poppersberg
Hamburg
Grindelallee 68 II

F. 44.

- 1). Antrag abgelehnt
 - 2). Z.d. A. bei F. Alton. / Akte Adolf Lewi, Warschau
- S. A.

29. DEZ 1939
F. 64

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F. 44

1). An Einsender auf Doppel

Einzelgenehmigung

F. 44/44534/39

gemäß §§ 14, 15
Dev.-Gef.

Die Verfügung / Erwerb / Verschwendung / Zahlung über
von

Rm. 10. - (Zehn Reichsmark) wird hiermit

wie unseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 29. DEZ 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

San Hamburg

2). Z. d. A. bei F. Ausw. / H. Adolf Lewi, Warschau

S. A.

29. DEZ 1939
F. 44

57
Hamburg, den 24. Dezember 1939

StA HH/OFP 314-15 / F1484 - 59

An die Treiseustelle Hamburg

Für eine Verwandte Frau Golda Larna Posnowitz,
Ostrogorska 5, die ihren Mann am 2. September 1939 verloren
hat und mit ihren 5 kleinen Kindern in grosser Not ist
bitte ich um die Genehmigung M. 10.- schicken zu dürfen

Hochachtungsvoll

Dora Sara Fiedler
Hamburg Grindelallee 68th

Remnummer B06 966

Herr Adolf Lewi
Warschau

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Weissenhof)

F 16

1) Einzahlung a. d. Verz.

Einzelgenehmigung
gemäß §.....
Dev.-Ges. v. 12.12.38

16/16700/39

Verfügung / Erwerb / ~~Verkauf~~ / ~~Zahlung~~ über
von

RL 10. = (i. m.)

wie unseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 28. DEZ 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Weissenhof)

27.12.39. F. Ausw.
Anm. Adolf Lenz
Wannchen

28. DEZ 1939

Lehr. Unterstütz.
Adolf Lewi Warschau
ul. Dzielna 36/28

58

Hamburg, den 24. Dezember 1939

Sta HH/OPF 314-15 / F1484 - 60

An die Devisenstelle in Hamburg

Ich bitte sehr höflich um die Genehmigung von
M. B. - zwecks Unterstützung meines Schwagers Adolf
Lewi z. Zeit in Warschau, früher wohnhaft in Hamburg
nach Warschau senden zu dürfen.

Hochachtungsvoll

Rosa Sara Schiffmann Hamburg
Grindelallee 68 ^{II} Telefonnummer 300738

Der Oberhauptmannpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

726

1) Finm. an. Jupp.

Einzelgenehmigung
gemäß §. 14, 15
Dev.-Ges. v. 12. 12. 38

U / Ubaa / na

Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Verfendung~~ / Zahlung ^{über} _{von}

R. No 10. - (i. m.)

wie umseitig beauftragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 28. DEZ 1939

Der Oberhauptmannpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Der Auftrag

2) v. J. L. F. August.
anm. Adolf Ferri
Hanschen.

M

ht.

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

Antrag

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

59

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name: DRESDNER BANK IN HAMBURG

in HAMBURG.

Nr. _____

Wir ~~ich~~ beantragen ~~im Auftrage von~~ _____ die ^{Freigabe*)} ~~Umlegung*)~~ von insgesamt RM 426.- ^(Betrag) ~~zählbar in monatlichen~~ ^{zählbar in monatlichen} ~~Raten von RM~~ ^{Raten von RM} zu Lasten ~~des Vorzugssperrguthabens~~ ^{des Vorzugssperrguthabens}, — des Auswandererguthabens*) — ~~des Handelsperrguthabens~~ ^{des Handelsperrguthabens} bei der Dresdner Bank in Hamburg
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: A. Lewi, Warschau in: _____
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg, Hamburgerstr. 166
(Ort)

(Straße und Hausnummer)

Die ^{Zahlung*)} ~~Umlegung*)~~ erfolgt an: Basler Lebensversicherungs Gesellschaft, Hamburg
Nr. 607897

Verwendungszweck: für am 1. Jan. 1940 fällige Prämie auf Vers. Schein
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

laut anliegender Rechnung, um deren Rückgabe wir nach Erledigung bitten. Wir bestätigen fern, dass uns die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts Hamburg Rechtes Alsterufer, Steuer Nr. 011/152 vom 13. November 1939 vorliegt.
(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

An den **Oberfinanzpräsidenten**
— Devisenstelle —
in Hamburg

Hamburg, den 13. Januar 1940
(Ort)

Unterschrift: DRESDNER BANK IN HAMBURG.

Wohnung: _____



*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

....., den
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet:
Nr.:
Akte:

Genehmigungsbescheid

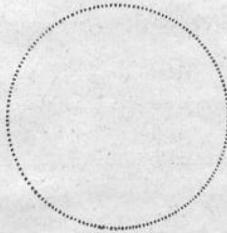
Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage



..... Anlagen zurück.

Dienstsiegel erforderlich.

3095

634
58

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name: DRESDNER BANK IN HAMBURG

Elroy in HAMBURG 1871.40.

Zuständigkeits halten an N.F.

Wir ~~nicht~~ beantrage ~~n~~ im Auftrage von der Dresdner Bank in Hamburg die Freigabe* von Umlegung* insgesamt RM 426.- zahlbar in monatlichen vierteljährlichen Raten von RM 106.50 zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*, — des Auswandererguthabens* — des Handelssperrguthabens* bei der Dresdner Bank in Hamburg (Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: A. Lewi, Warschau in: Hamburg (Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg, Hamburgerstr. 166) (Ort)
(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung* Umlegung* erfolgt an: Basler Lebensversicherungs Gesellschaft, Hamburg

Verwendungszweck: Nr. 607897 für am 1. Jan. 1940 fällige Prämie auf Vers. Schein
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

laut anliegender Rechnung, um deren Rückgabe wir nach Erledigung bitten. Wir bestätigen fern, dass uns die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts Hamburg, Rechtes Alsterufer, Steuer Nr. 011/152 vom 13. November 1939 vorliegt.
(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
15. JAN. 1940 Vm.
Anl.

An den Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Hamburg, den 13. Januar 1940
(Ort)
Unterschrift: DRESDNER BANK IN HAMBURG
Wohnung: Hamburg

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

....., den

(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet:
Nr.:
Akte:

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

60

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 15. Januar 1940
Gr. Burstah 31, Hindenburghaus
Fernsprecher: 36 10 03

1/ An die

Dresdener Bank in Hamburg

Hamburg

25 JAN 1940
30 JAN 1940
1

Auf den Antrag vom 13. Janr. 40

1 Anlage!

Einzelgenehmigung B 7 / F / 9064 / 40 gem. §§ 14/15 Dev.
Ges. v. 12.12.38

Hierdurch erteile ich

Sprun

die Genehmigung zur Verfügung über das Auswanderer-Sperr-
guthaben des A. Lewi, Warschau bei Sprun
in Höhe von

RM 426 - (i.W. Reichsmark)

zur Bezahlung der Prämie auf die Lebensversicherung Nr. 607897
des selben bei der Basler Lebens-
versicherungs-Ges. Hamburg

Die Genehmigung ergeht unter der Bedingung, dass Leistun-
gen des Versicherers aus dem Versicherungsvertrag, die während
der Devisenbewirtschaftung fällig werden, auf ein gleichartiges
Sperrguthaben zu verbringen sind.

2) An *die*

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft

Hamburg
Spitalerstr. 11

1 Anlage (Abschrift von 1)

Betrifft: Lebensversicherung-No. 607897

Abschrift erhalten Sie zur gefl. Kenntnis. Die Ge-
nehmigung ergeht mit der Auflage, dass Leistungen aus obigem
Versicherungsvertrag in voller Höhe wieder auf ein gleich-
artiges Sperrkonto zu verbringen sind.

3)

EdA. L. F.

Ausw. Akt
Adolf Lewi, Warschau

Steuerlich geprüft

I.A.

J.A.

24/1/40
Jl.

DEVISENSTELLE KRAKAU

Sachgebiet: III/Dz/Kt.
Akte: 3429/1

(Bei Zuschriften unbedingt anzugeben)

- 2 Anlagen -

17+

Betr.: A.Lewi, Warschau.

In der Anlage übersende ich einen Antrag der
Dresdner Bank in Hamburg vom 12. Januar 1940 zur zuständigen
Bearbeitung.

In Vertretung:

[Handwritten signature]

*Bitte
Abteilungsleiter mit Fundament*

2234

Krakau 20, den 7.2.40

Oleanderstr. 4 II

StA HH/OPF 314-15 / F1484 - 64

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

Der O.
H a m b u r g.
Gr. Burstah 31

12. FEB. 1940 Vm.
[Stamp with handwritten '22' and 'F']

61

19

DRESDNER BANK

IN HAMBURG

StA HH/OFP 314-15 / F1484 - 65

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 173,5 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, 12. Januar 1940.
Jungfernstieg 22

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Warschau,
-Devisenstelle-,

Warschau.

3429/11

DEWISENAUSKUNFTSTELLE
WARSAU
Korr. Abt. Kn.
(1940.2)

204/40 g.

Betrifft: A. Lewi, Warschau Auswanderersperrkonto.
Guthaben RM. 32.398.42.

Unter höflicher Bezugnahme auf den Runderlass 138/39 beantragen wir zu genehmigen, dass wir zu Lasten des rubr. Sperrkontos an den Kontoinhaber, wohnhaft, ul. Dzielna 36/1 monatlich einen Betrag von RM. 250.-

für die Bestreitung seines Lebensunterhaltes und für die Berufsausbildung seiner Tochter im Zusammenhang mit ihrer Auswanderungsvorbereitung durch Vermittlung der Deutschen Verrechnungskasse, Berlin und dem Verrechnungsinstitut Krakau in Krakau überweisen.

Laut einem uns zugegangenen Schreiben ist es Herrn Lewi nicht möglich, eine Bedürftigkeitsbescheinigung von den dortigen Behörden zu erhalten.

Wir haben Herrn Lewi heute anheimgestellt, sich mit Ihnen in dieser Angelegenheit in Verbindung zu setzen. Ihrem baldigen Bescheid sehen wir entgegen.

Heil Hitler!
DRESDNER BANK IN HAMBURG.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

B 11 (F)

Hamburg, 16. Februar 1940

Vfg.

1/ An Brinendes 9 Doppel

Bezv.: A. Lewi, Wanchau, des Auftrags v. 12. Jan. 40, Kon. Abt. Gen.

Ihren obigen Auftrag vermag ich nicht
zu entsprechen.

2) z. d. d. F/abw. Akte A. Lewi, Wanchau

T. d.

Kanzlei eing.	16. FEB 1940
Ausgefertigt:	17.2.40
Geliefert:	"
Abgeschickt:	17.2.40
Anlagen:	

15. FEB 1940
Lew.

FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD
BRASCH & ROTHENSTEIN

Inhaber HARRY W. HAMACHER

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

SPEDITEURE

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41

Telegramm-Adr.: „BRASCHROTU“



Bankkonten: Reichsbank Hamburg,
 Dresdner Bank in Hamburg,
 Deutsche Bank Fil. Hamburg
 Postscheck-Konto: Hamburg 6386

Referenz-Nr. 1435/ Lg/ 1402
 die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

HAMBURG 11, den 29. Februar 19 40
 Rödingsmarkt 69

Der Oberfinanzpräsident
 - 1. MRZ. 1940 Vm.

Zentrale:

BERLIN NW 40
 LÖNEBURGERSTRASSE 22

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
 Devisenstelle,

H a m b u r g
 Gr. Burstah.

Zweigniederlassungen:

- Apolda
- Bentheim
- Bremen
- Chemnitz
- Dresden
- Ebingen
- Emmerlich
- Frankfurt a. M.
- Gronau i. W.
- Halda
- Hamburg
- Hannover
- Nürnberg
- Plauen i. Vogtl.
- Rheine
- Schwarzenberg i. S.
- Stettin
- Tetschen
- Weener a. Ems
- Wien

Abt. Spedition.

Betr. Genehmigung zur Verrechnung von Transportkosten
 zur Beförderung per Bahn nach Genua-.

Holland:

Brasch & Rothenstein
 Commanditaire Vennootschap
 op aandelen

- Amsterdam
- Arnheim
- Hillegom
- Roosendaal
- Rotterdam
- Wlissingen

Agentur für England:

British Commercial
 Transport Company Ltd.
 46 & 48 Moor Lane
 LONDON E. C. 2

Der Oberfinanzpräsident
 - Devisenstelle -
 2 MRZ. 1940

1) Zur Ländigkeit haben an
 Sachgebiet F
 J. G.

+ angeblich+

Gr/Schm.

Wir haben von der Bevollmächtigten des Herrn
 A. Lewi, früher Hamburgerstr. 166 wohnhaft, den Be-
 scheid erhalten, dass der für den Letzteren bei uns
 im Freihafen lagernde Lift

A.L. 2010 brutto 3809 kg

wahrscheinlich nach Genua expediert werden soll, von
 wo aus die Verschiffung nach USA vorgesehen ist.

Dieser Lift sollte ursprünglich von hier aus
 nach New York Verschiffung finden, jedoch konnte die
 Expedition infolge Ausbruch des Krieges nicht erfolgen.

Aus dieser Manipulation sind noch ca. M 1100.--,
 welche bisher zur Deckung der seinerzeitigen Seefracht
 deponiert waren, zur Verfügung. Die Transportkosten
 bis zur deutschen Grenze, welche ca. M 325.-- aus-
 machen werden, sollen gegen den obigen Betrag verrech-
 net werden, und wir erbitten Ihre Genehmigung hierzu.

Des ferneren wünscht die Schwägerin des Herrn
 Lewi, Frau Rosa Schiffmann, Hamburg, Grindelallee 68,
 dass der nach Verladung des obigen Lifts noch verblei-
 bende Restbetrag von ca. M 790.-- zur Deckung der Trans-
 portkosten eines weiteren Lifts des Herrn Bernhard Rose
 früher Wagnerstr. 61 wohnhaft, bei welchem es sich um
 einen Schwager der Frau Schiffmann, bezw. des Herrn Lewi
 handelt, der keine eigenen Mittel besitzt, verwandt
 wird. Die Verladung dieses Hausstandes soll ebenfalls nach
 Genua erfolgen.

Wir erbitten nun Ihren Bescheid, ob Sie mit
 der Verwendung des Restbetrages von ca. M 790.-- in der
 oben erwähnten Weise einverstanden sind.

Heil Hitler!

Brasch & Rothenstein
 Inhaber Harry W. Hamacher
 Zweigniederlassung Hamburg

Wir arbeiten auf Grund der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure e.V.) und unsere eigenen Geschäftsbedingungen,
 die die gleichen sind, wie die „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen“; die darin vorgesehene Speditions- und Rollführversicherung (S.V.S. und R.V.S.) wird bei der
 Allianz- und Stuttgarter Vereins-Versicherung gedeckt.

Transport und Lagerversicherung wird nur auf Antrag gedeckt und ist daher besonders vorzuschreiben.

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle

J. J. J. J. J.

Einzelgenehmigung	F 2 / 2862 / 40
gemäß § 1. A. K. 15	
Dev. G. G. 22. 22. 38	

Verfügung / Erwerb / Verschwendung / Zahlung über
von
 Mk 325.- (i. 3.)

wie umseitig beantragt — genehmigt.
 Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den *14. Mai 1940*
 Der Oberfinanzpräsident Hamburg
 (Devisenstelle)
 Im Auftrag

*3. Auftragfaller 7. Teil, nicht genehmigt,
 nur mit dem weitergegebenen Teil
 Journal Auftrag teil. F. K. K. K., London,
 J. J. K. nicht weitergegeben werden können.*

*3. 249 / F. 0002
 Adolf Lewi, Polen.*

*J. A.
 119*

*Ta.
 m. 13.*

18. 11. 40

911

F 8

64

Lehr. Adolf Lewi
Warschau ul. Dzielna 36 m 28

Hamburg den 22. Jan 1940
StA HH/OFP 314-15 / F1484 - 67

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
23. JAN. 1940 Nm.
Ant.

F

g p

An die Devisenstelle Hamburg

Ich bitte höflichst um Genehmigung eines Betrages von Mk. 1050 für das Reisebüro Apala zwecks Buchung von 2 Passagen für meinen Schwager Adolf und Tochter Anni Lewi z. Zeit in Warschau ul. Dzielna 36 m 28.

Für baldmöglichste Erledigung bitte recht sehr da eine Ausreise schon für Ende Februar vorgesehen ist und noch viele Vorbereitungen zu einer Einreise nach hier notwendig sind.

Desgleichen bitte ich um die weitere Genehmigung von Mk. 1200.- vom Sperrkonto Adolf Lewi zu zahlen in monatlichen Beträgen von Mk. 200.- vom 1. März 1940 ab als Unterhalt für meine Mutter Dora Sara Fiedler Hamburg.

Rosa Sara Schiffmann Hamburg
Grindelallee 68 II

78 / 17. 20. März 40. Nummer B 00 238

Best. Vorladung offen für Frau Schiffmann.
Die Angelegenheit mit dem Reisebüro 'Apala' ist angeblich wegen der Gefahr, nicht aber für unzulässig mit
jäm. Julia Fiedler (illegale Auswanderung nach Mexiko).
Lewi entspricht die Finanzverwaltung für N. S. B. zu erfüllen.
Wegen der Zuständigkeitsfrage geht es bei Frau Sch. mit
der Deutschen Bank unmittelbar in Verbindung. Nicht weiter zu
veranlassen.

12. März 1940

3 StA/F. MA Adolf Lewi, Warschau.

J. D. RR

18. 14. 3.

65

APALA-Reisebüro
Frankfurt a/M.
Vertretung Hamburg

Hamburg, 15-1-1940
Ferdinandstrasse 63.

Frau Rosa S. Schiffmann,
Hamburg,

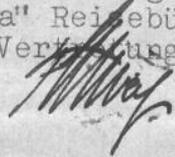
Grindelallee 68
b.Fiedler.

Bezugnehmend auf Ihre heutige mündliche Unterredung, wonach Sie für Ihren Schwager, Herrn Adolf Israel Lewi und ^{Fiedler} Frau, Warschau, ul.Dzielna 36/28, 2 Passagen nach Palästina belegt haben.

Zu diesem Zwecke bedürfen wir RM 50.-Bearbeitungsgebühr sowie RM 500.- für jede Passage = "1000.--
zusammen RM 1050.--.
=====

Für Ueberweisung wären wir Ihnen dankbar.

Hochachtungsvoll
"Apala" Reisebüro Frankfurt/M
Vertretung Hamburg.



Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

Antrag

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

66

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name: Rosa Sara Schiffmann in Vollmacht
für Adolf Lewi x. S. Warschau
in Hamburg
Grindelallee Nr. 68 II

Ich beantrage — im Auftrage von*) Herrn Adolf Lewi die Freigabe*) von
insgesamt RM 1050,- zahlbar in monatlichen Raten von RM*)
(Betrag) vierteljährlichen
zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)
bei der Dresdner Bank Hamburg
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Adolf Lewi Warschau in: ul. Drielnia 36m
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg)
(Ort)

Hamburgerstr. 166
(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) erfolgt an: Rosa Sara Schiffmann
Umlegung*)

Verwendungszweck: zwecks Einzahlung beim Reisebüro Apollo
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

für 2 Passagen

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 2 Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in

Hamburg, den 22. Januar 1940
(Ort)

Unterschrift: Rosa Sara Schiffmann

Wohnung: Hamburg Grindelallee 68 II

Telefonnummer B. 00 x 38

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

....., den

(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Genehmigungsbescheid

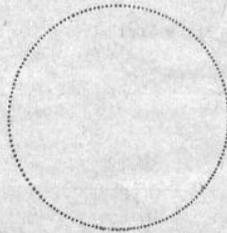
Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage



..... Anlagen zurück.

Dienstsiegel erforderlich.

67

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name: Messa Sara Schiffmann in Vollmacht
für Adolf Lewi z. Z. Warschau
in Hamburg
Grindelallee 68 II Nr. _____

Ich beantrage — im Auftrage von*) Herrn Adolf Lewi die Freigabe*) von Umlegung*) insgesamt RM 1050,- zahlbar in monatlichen Raten von RM*) vierteljährlichen (Betrag) zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*) bei der Dresdner Bank Hamburg (Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Adolf Lewi Warschau in: ul. Dzielwa 36 m. 28 (Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg (Ort)
Hamburgerstr. 166 (Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) erfolgt an: Messa Sara Schiffmann Umlegung*)

Verwendungszweck: zwecks Einzahlung beim Reisebüro Spala
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)
für 2 Passagen

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 2 Stück Belege.

An den Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in _____

Hamburg, den 22. Januar 1940 (Ort)
Unterschrift: Messa Sara Schiffmann
Wohnung: Hamburg Grindelallee 68 II

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

..... den
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet:
Nr.:
Akte:

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

Antrag

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

68

Anschrift des Antragstellers:

(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Rosa Sara Schiffmann i. Vollmacht
für Herrn Adolf Leur, Warschau
in Hamburg Grindelallee 68 II

Nr.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Ich beantrage — im Auftrage von*) Herrn Adolf Leur die Freigabe*) von
insgesamt RM 1200,- zahlbar in monatlichen Raten von RM*) 200,-
(Betrag) vierteljährlichen
zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)
bei d. Dresdner Bank
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)Kontoinhaber: Adolf u. Regina Leur in: Warschau
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg (Ort)Hamburg erst 166
(Straße und Hausnummer)Die Zahlung*) erfolgt an: (Rosa Sara Schiffmann) Dora Sara Fiedler
(Mutter)
Umlegung*)Verwendungszweck: f. Lebensunterhalt
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in

Hamburg, den 22. Jan. 1940
(Ort)Unterschrift: Rosa Sara SchiffmannWohnung: Hamburg Grindelallee 68 II
Telefonnummer B 00 238

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

....., den
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Genehmigungsbescheid

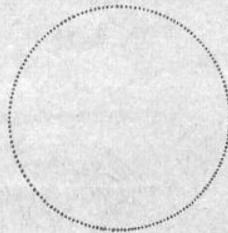
Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage



..... Anlagen zurück.

Dienstsiegel erforderlich.

69

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Rosa Sara Schiffmann i. Vollmacht
für Herrn Adolf Lewi in Warschau
in Hamburg Grindelallee 68 II

Nr.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Ich beantrage — im Auftrage von*) Herrn Adolf Lewi die Freigabe*) von Umlegung*) insgesamt RM 1200.- zahlbar in monatlichen Raten von RM*) 200.- (vierteljährlichen)
(Betrag) zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)
bei der Dresdner Bank Hamburg
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Adolf u. Regina Lewi in: Warschau
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg (Ort)
Hamburgerstr 166 (Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) erfolgt an: Frau Rosa Sara Fiedler (Mutter)
Umlegung*)

Verwendungszweck: Lebensunterhalt
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in

Hamburg, den 22. Januar 1940
(Ort)

Unterschrift: Rosa Sara Schiffmann

Wohnung: Hamburg Grindelallee 68 II
B.O. 738

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

....., den

(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD

BRASCH & ROTHENSTEIN

70

Inhaber HARRY W. HAMACHER

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

SPEDITEURE

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

jetzt:
Harry W. Hamacher
Spediteur
Zweigniederlassung Hamburg

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41

Telegramm-Adr.: „BRASCHROTU“



Bankkonten: Reichsbank Hamburg,
Dresdner Bank in Hamburg,
Deutsche Bank Fil. Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg 6386

Referenz-Nr. 1435/ Lg/ 1402

die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

HAMBURG 11, den
Rödingsmarkt 69

Der Oberfinanzpräsident
26. März 1940
+ 27. MRZ. 1940 Vm.
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),
Hamburg 11.
Gr. Buxteh

Zentrale:

BERLIN NW 40
LÖNEBURGERSTRASSE 22

An den

Zweigniederlassungen:

- Apolda
- Bentheim
- Bremen
- Chemnitz
- Dresden
- Ebingen
- Emmerich
- Frankfurt a. M.
- Gronau i. W.
- Halda
- Hamburg
- Hannover
- Nürnberg
- Plauen i. Vogtl.
- Rheine
- Schwarzenberg i. S.
- Stettin
- Tetschen
- Weener a. Ems
- Wien

Abt. Auswanderer.

Betr. Genehmigung zur Verrechnung der Transportkosten zur Beförderung per Bahn nach Genua für Herrn A. Lewi, früher Hamburgerstr. 166 wohnhaft. Ihr Zeichen F 8 / 8862 / 40.

Holland:

- Brasch & Rothenstein
Commanditaire Vennootschap
op aandelen
- Amsterdam
- Arnheim
- Hillegom
- Rosendaal
- Rotterdam
- Vlissingen

Agentur für England:

- British Commercial
Transport Company Ltd.
46 & 48 Moor Lane
LONDON E. C. 2
- Zweigstellen in Hull,
Liverpool und Manchester

Bezugnehmend auf mein Schreiben vom 29.2. und auf die mir unter obiger Referenz erteilte Einzelgenehmigung vom 14. cr. zwecks Verrechnung der im Falle einer Reexpedition dieses Transportes bis zur deutsch-italienischen Grenze entstehenden Kosten gegen die bisher nicht ausgenutzte Seefracht, habe ich jetzt den Bescheid erhalten, dass die Reexpedition dieses Umzugsgutes aus bestimmten Gründen vorläufig doch noch nicht durchgeführt werden kann.

Ich wollte nicht unterlassen, Ihnen hiervon Kenntnis zu geben und behalte mir deshalb vor, späterhin bei endgültiger Erledigung dieser Reexpedition nochmals auf Ihre diesbezügliche Genehmigung vom 14.3.40 zurückzukommen.

Inzwischen zeichne ich

Heil Hitler!
Harry W. Hamacher
Spediteur
Zweigniederlassung Hamburg

Gr/Schm.

Handwritten notes:
F 8 ist bereits genehmigt
3 204/12-204
Wolff, Lewi, 27. März 40

Wir arbeiten auf Grund der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure e.V.) und unsere eigenen Geschäftsbedingungen, die die gleichen sind, wie die „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen“; die darin vorgesehene Speditions- und Rollfuhrversicherung (S.V.S. und R.V.S.) wird bei der Allianz- und Stuttgarter Vereins-Versicherung gedeckt.

Transport und Lagerversicherung wird nur auf Antrag gedeckt und ist **daher besonders vorzuschreiben.**

Sta HH/OFP 314-15 / F1484 - 74

71

Yonby, 29. Máj 40.

78 / 207A. / P. NWA

Rudolf Ševčík, Mladá Boleslav.

J. A.

Pa.

T9.
27/3.

Cuba

vertrauliche Erlasse

Wertgrenzen für Devisenbescheinigungen.

904.

71 a)

DRESDNER BANK IN HAMBURG

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 173,5 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, 27. Dezember 1939.
Jungfernstieg 22

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Postkastenstelle)
28. DEZ. 1939 Nm.
Korr. Abt. Kn.

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Devisenstelle-,
Hamburg.

Betrifft: A. Lewi, Warschau Auswanderersperrkonto.
Guthaben RM. 32.398.42.

Unter Bezugnahme auf den Runderlass 138/39 beantragen wir zu genehmigen, dass wir zu Lasten des rubr. Sperrkontos monatlich einen Betrag von

RM. 250.-

an Herrn A. Lewi, Warschau durch Vermittlung der Deutschen Verrechnungskasse, Berlin und dem Verrechnungsinstitut Krakau in Krakau für die Bestreitung seines Lebensunterhaltes und die Berufsausbildung seiner Tochter im Zusammenhang mit deren Auswanderungsvorbereitung überweisen

Wie wir vor einiger Zeit mit Ihnen abgesprochen hatten, benötigen Sie als Unterlage für unseren Antrag einen Bedürftigkeitsnachweis des Begünstigten.

Laut einem uns zugegangenen Schreiben vom 18. ds., welches wir in der Anlage zur gefl. Einsichtnahme beifügen, ist es Herrn Lewi nicht möglich, eine derartige Bescheinigung von den Warschauer Behörden zu erhalten.

Auf Grund der Ausführungen des Kontoinhabers bitten wir Sie Ihre Genehmigung eventuell auch ohne Vorlage des Bedürftigkeitsnachweises zu erteilen und wir bleiben Ihre baldigen Nachrichten hierüber gern erwartend.

Heil Hitler!
DRESDNER BANK IN HAMBURG.

*Ob. Waffenführung von Frau Hoffmann
Kontant A. Lewi von Warschau für die
Silbergeld in der Paktstelle unterzeichnet
Freitag, 28. Dezember (20/39). in der Post.*

DRESDNER BANK
IN HAMBURG
EINLAGE
61860

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Desigenstelle)

Hamburg, den 18. Januar 1940

Fals

1) Ginz. a. d. Ggg.

1 Anlage +

Herrn A. Lewi, Warschau, früher Hamburg
zfr. Auftrag vom 27. Januar 1939

Die Genehmigung zur Übertragung
von R No 650. - mit dem Herrn Lewi bei der
für Warschau zu findenden Ersatzpalle
Kaufkraft werden.

U. z. d. h. F. Ausw.
an Herrn A. Lewi, Warschau,

fa.

11. JAN 1940
H

Abs. A. Lewin
Warschau.
Dzielnia 36/1.

Warschau, den 18. Dezember 1939.

Dresdner Bank, Hamburg, 36.



Betr. Auswanderersperikonto. Korr. Abt. Ku.

Ich bestätige bestens dankend den Inhalt Ihres
10. Schreibens vom 7. d. Mts. & habe ich auf Grund desselben
versucht, die von Ihnen gewünschte Bedürftigkeitsbescheinigung
bei einer hiesigen Behörde zu erhalten.

Ich muss Ihnen allerdings hierwegen mit-
teilen, dass es mir vollständig unmöglich war, hier eine
Behörde zu finden die für die Ausstellung einer derartigen
Bescheinigung zuständig war.

Wie Ihnen doch bekannt sein dürfte, befindet
ich mich mit meiner Tochter Anni seit über 1 Jahr hier
& versichere ich Ihnen aufs ausdrücklichste, dass ich weder
irgend eine Beschäftigung noch ein sonstiges Einkommen
habe, womit ich meinen Lebensunterhalt bestreiten könnte.
Ich müsste sogar schon einen Teil meiner eigenen Be-
kleidungsstücke verkaufen, um unser Leben fristen zu
können. Ferner wollte ich gerne meiner Tochter eine Berufs-
ausbildung für ihre Emigration nach U.S.A. als Vorbe-
reitung Zukommen lassen.

Ich bitte deshalb nochmals mit der höf-
lichsten Bitte an Sie heran bei der dortigen Deutschenstelle versuchen
zu wollen, dass Sie vielleicht doch eine monatliche

Al 30.12.39. v. 11. U. m. 11. 27.12.39. M. 27.12.39. Auswandererguthaben f. spec. Auswandererguthaben

71 (b)

Zusendung von gewünschten RM 250.-
bis zu meiner bevorstehenden Ausreise nach U.S.A.
gutschnig bekommen & danke ich Ihnen für Ihre
freudl. Mühe & Fortledigung im voraus bestens.

A. Kern

72

Finanzamt Hamburg- Rechtes Alsterufer

Steuer-Nr.: 011/452

Hamburg, 20. März 1940. 1939x

Unbedenklichkeitsbescheinigungfür Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
 der ~~Zentralen~~ ~~Rabstelle~~ ~~Devisenstelle~~ - ~~Zollbehörde~~ -.

Gültig bis 1. Juli 1940. 1939x

Der Adolf Lewi

geboren am 16. Juli 1889 in Bendzin (Polen)

und seine Ehefrau Regina geb. Fiedler

geboren am 19. November 1892 in Horodenka

und ein minderjährige Kinder

Bevollm. Vertreter ist Frau Rosa Sara Schiffmann

Anschrift: Grindelallee 68

~~beabsichtigt~~ - beabsichtigen

nach Nordamerika auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
 und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~~~In Vertretung~~ - Im Auftrag

Quaschank



93

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt *Lohrump* *Hamburg* Ort *12. März* 19*40*

Steuernummer:

Vermögenserklärung

des Auswanderers *Adolf Lewi*
 und seiner Ehefrau *Regina*, geb. *Fiedler*
 Wohnung: *frühere Wohnung Grindelallee 68 II z. L. Warschau*
 nach dem Stand vom *10. März* 19*40*

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

Keine

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

*Mk. 31.682,90, bei der Dresdner Bank Hamburg
 Kündigungsertrag auf Sperrkonto*

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

Keine

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

Finanzamt
 Hamburg-Friedrichs-Allee

Keine
12. März 40

5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 pS mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Keine

6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Keine

7. Beteiligungen an Firmen [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

Keine

8. Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

Basler Lebens-Versicherung

9. Waren [ohne edle Metalle — vgl. Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

Keine

10. Edle Metalle:

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

11. Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf (Arten, Werte, Standorte):

Keine

12. Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw. (genaue Angaben):

Keine

13. Schulden und Lasten [z. B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

Keine

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

Keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Adolf Leur Warschau ul. Dzielna 36/28

i Vollmacht von Para Schiffmann
Hamburg Grindelallee 68

Harry W. Hamacher
 Jetzt: *Hamacher*
 Spediteur
 Zweigniederlassung Hamburg

73a

FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD
BRASCH & ROTHENSTEIN

Inhaber HARRY W. HAMACHER

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

SPEDITEURE

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41

Telegramm-Adr.: „BRASCHROTU“



Bankkonten: Reichsbank Hamburg,
 Dresdner Bank in Hamburg,
 Deutsche Bank Fil. Hamburg
 Postscheck-Konto: Hamburg 6386

Referenz-Nr. 1435/Lg/1402
 die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

Zentrale:

BERLIN NW 40
 LÖNEBURGERSTRASSE 22

Zweigniederlassungen:

- Apolda
- Bentheim
- Bremen
- Chemnitz
- Dresden
- Ebingen
- Emmerich
- Frankfurt a. M.
- Gronau i. W.
- Halda
- Hamburg
- Hannover
- Nürnberg
- Plausen i. Vogt.
- Rheine
- Schwarzenberg i. S.
- Stettin
- Tetschen
- Weener a. Ems
- Wien

Holland:

- Brasch & Rothenstein
 Commanditaire Vennootschap
 op aandelen
- Amsterdam
- Arnheim
- Hillegom
- Roosendaal
- Rotterdam
- Vlissingen

Agentur für England:

- British Commercial
 Transport Company Ltd.
 46 & 48 Moor Lane
 LONDON E. C. 2
- Zweigstellen in Hull,
 Liverpool und Manchester

Der Oberfinanzpräsident
 Hamburg (Devisenstelle)
 HAMBURG 11, den 29. April 1940.
 Rödtingsmarkt 69
 30. APR. 1940 Vm.
 1940.

Herrn

Oberfinanzpräsidenten
 (Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah

Abt. Auswanderer

Betr.: Genehmigung zur Verrechnung der Transportkosten
 zur Beförderung per Bahn nach Genua für Herrn A.
 Lewi, früher Hamburgerstr. 166 wohnhaft.
 Ihr Zeichen: F 8/8862/40.

Zurückkommend auf die uns bereits unter dem
 14. März ds. Js. erteilte Genehmigung zur Verrechnung
 der Transportkosten bis zur deutschen Grenze für ei-
 ne Verladung dieses Lifts über Italien bemerken wir zu-
 nächst, dass dieser Transport bisher nicht zur Ausführung
 kommen konnte, da noch verschiedene Unklarheiten bestan-
 den.

Nunmehr ist jedoch entschieden worden, dass die-
 ser Lift nicht über Italien, sondern über Antwerpen zu
 expedieren ist und sind wir jetzt beauftragt, die Verla-
 dung baldmöglichst nach dorthin vorzunehmen.

Die Expedition muss in diesem Falle auf kombi-
 niertem Wege, d.h. per Bahn und per deutsches Rheinschiff
 vorgenommen werden und stellen sich die K_oste in diesem
 Falle bis Bord Ankunftsschiff Antwerpen auf

RM 450.--.

Diesen Betrag als auch die noch zu regulierenden
 Lagergelder wollen wir gegen die noch nicht voll ausge-
 nutzte Seefracht von ca. RM 1 000.-- verrechnen, während
 wir den Überschuss auf das Sperrmarkkonto des Herrn Lewi
 zu überweisen beabsichtigen.

Wir erbitten deshalb umgehend für beide Maniku-
 lationen Ihre Genehmigung.

Gr. Sy.

Heil Hitler!

Harry W. Hamacher

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle F. 8.

n. Fin. u. Vozgal.



Einzelgenehmigung **F 8/2927/40**
gemäß §§ 14, 15
Des. G. 72. 72. 38

~~Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung~~ über von

ca. M. 450.- (i. M.)

Janini Lagerhaus

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den *3. Mai 1940*
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Einzelgenehmigung **F 8/2928/40**
gemäß §§ 14, 15
Des. G. 72. 72. 38 *Ein - III Generalverwaltung*

~~Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung~~ über von

ca. M. 550.- (i. M.)

Einsparung auf Antwortausgaben

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den *3. Mai 1940*
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Am Auftrags

z. d. V. F. - M. 1/3

Wolff Linnig, Minister

6/5-40-16

ca. 1/3

FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD

BRASCH & ROTHENSTEIN

Inhaber HARRY W. HAMACHER

ZWEIFNIEDERLASSUNG HAMBURG

SPEDITEURE

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

1525
 Harry W. Hamacher
 Spediteur
 Zweigniederlassung Hamburg

74

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41
 Telegramm-Adr.: „BRASCHROTU“



Bankkonten: Reichsbank Hamburg,
 Dresdner Bank in Hamburg,
 Deutsche Bank Fil. Hamburg
 Postscheck-Konto: Hamburg 6386

Referenz-Nr. 1435/Lg/1402
 die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

HAMBURG 11, den 4. Mai 1940.
 Rödingsmarkt 69

Der Oberfin. 4. Mai
 Hamburg (Devisenstelle)
 - 6. MAI 1940 Vm.
 Oberfinanzpräsidenten
 (Devisenstelle),
 Rhl.

Zentrale:

BERLIN NW 40
 LÖNEBURGERSTRASSE 22

Herrn

Hamburg 11.
 Gr. Burstah.

Zweigniederlassungen:

- Apolda
- Bentheim
- Bremen
- Chemnitz
- Dresden
- Ebingen
- Emmerich
- Frankfurt a. M.
- Gronau i. W.
- Haide
- Hamburg
- Hannover
- Nürnberg
- Plauen i. Vogt.
- Rheine
- Schwarzenberg i. S.
- Stettin
- Tetschen
- Weener a. Ems
- Wien

Abt. Auswanderer
 Betr. Genehmigung zur Verrechnung der Transportkosten
 zur Beförderung per Bahn nach Genua für
 Herrn A. Lewi, früher Hamburgerstr. 166 wohnhaft.
 Ihr Zeichen F 8/8862/40.

Anschliessen-d an unser Schreiben vom 29. vor.
 Mts., um dessen baldgefl. Erledigung wir hiermit nochmals
 gebeten haben möchten, müssen wir leider feststellen,
 dass uns in demselben ein Schreibfehler unterlaufen ist.
 Es muss anstelle von RM 450.-- richtig RM 480.--
 heissen, welchen Betrag wir gegen den noch unausgenutzt
 stehenden Betrag zu verrechnen wünschen.

Wir erwarten somit den prompten Eingang
 Ihrer Genehmigung für den vorerwähnten Betrag und
 zeichnen mit

Heil Hitler !

Harry W. Hamacher
 Spediteur
 Zweigniederlassung Hamburg

Gr/Gt.

Holland:

- Brasch & Rothenstein
 Commanditaire Vennootschap
 op aandelen
- Amsterdam
- Arnhem
- Hillegom
- Roosendaal
- Rotterdam
- Vlissingen

Agentur für England:

- British Commercial
 Transport Company Ltd.
 46 & 48 Moor Lane
 LONDON E. C. 2
- Zweigstellen in Hull,
 Liverpool und Manchester

Wir arbeiten auf Grund der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure e.V.) und unsere eigenen Geschäftsbedingungen, die die gleichen sind, wie die „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen“; die darin vorgesehene Speditions- und Rollführversicherung (S.V.S. und R.V.S.) wird bei der Allianz- und Stuttgarter Vereins-Versicherung gedeckt.

Transport und Lagerversicherung wird nur auf Antrag gedeckt und ist daher besonders vorzuschreiben.

BRASCH & ROTHENSTEIN

Fg

15. Mai 1905

Handelsgesellschaft für den Export von Eisenwaren



Hamburg, den 15. Mai 1905

Sehr geehrte Herren!

Ich beehre mich Ihnen hiermit zu bestätigen, dass die von Ihnen am 10. d. M. eingegangene Bestellung von 100 Stk. ...

Die Beförderung der Eisenwaren nach ...

7000/5-000

Die Eisenwaren sind ...

Wir erwarten somit den prompten Eingang Ihrer Zahlung für den vorerwähnten Betrag und zeichnen mit

Heil Hitler!

Grüß

Tr. Myl

75

Finanzamt Hamburg-St. Georg

Fernsprecher 32 10 03

Sprechstunden:

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 14 Uhr

Kassenstunden:

werktätlich von 9 bis 13 Uhr, Sonnabend nur bis 12 Uhr

Postcheckkonto Hamburg Nr. 482 60
Bankkonto: Reichsbankhauptstelle } unter
Hamburg Nr. 1113 } „Finanzamt (Finanzkasse)
Hamburg-St. Georg“

Einzahlungen für das Reichsbankkonto
nehmen alle Reichsbankanstalten kostenfrei an.

Hamburg 1, 4. Mai 1940

Steinstraße 10, Zimmer 260

Herrn
Oberfinanzpräsidentn Hmb.
- Devisenstelle -
Hamburg 11

Geschäftszeichen
S 598/39 -33-
Steuernummer
In Aufschriften und bei Überweisungen gefl angeben!

in
Hamburg (Devisenstelle)
8. MAI 1940 Vm.
Rnl.

*Keine
Lohn!*

U 24

Betrifft: dort Gesch.Z.: Z 2 Akte U 24/R 11 - 3630/38 - .
Zuwendung A b r a m L e w i Anna Aschkenas .

Aufgrund des mir in obiger Sache übermittelten

Auf Grund des mir in obiger Sache übermittelten Steuermerkmals habe ich eine Schenkungsteuer von 414,- RM festgesetzt. Der Betrag kann nicht beigetrieben werden, da inländische Vermögenswerte nicht ermittelt sind.

Ich bitte um Mitteilung, über welches Konto die Zuwendung gezahlt worden ist, bezw. um Angabe etwa sonst noch vorhandener inländischer Vermögenswerte des L e w i .



Im Auftrag
gez, Säwert RegRat.
begl. *Kamp* Insp.

Hamburg, den 9. Mai 1940.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
U24 JS 3630/38

an Sachgebiet F

mit der Bitte um weitere Veranlassung. Die Zahlung - es handelte sich um eine Schenkung von RM 2500.- - wurde aus dem gesperrten Konto bei der Dresdner Bank in Hamburg geleistet.

I. A. 9.5.40.

M
796

528/796

Mai 1940.

1./ An Einsender

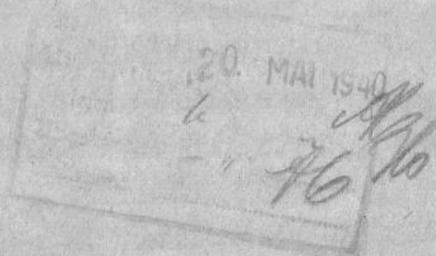
Res. Adolf (gen. Kraus) Hewi;
Zu schreiben 598/39-33 vom
4.5.40.

Auf das vorstehende Schreiben
teile ich Ihnen mit, dass die
Lebensversicherung ^{1.24.} an Anna Aschke-
nas ^{1.24.} vom dem gesperrten
Konto des Vorgenannten bei
der Dresdner Bank in Hamburg
erfolgt ist.

~~Nach~~ Nach der Aeuwanderung des
Hewi befand sich dessen
Wohnung bei der Dresdner
Bank in Hamburg. Außerdem
besitzt eine Lebensversicherung
police Nr. 613023 bei der Deutschen
Lebensversicherungs-Gesellschaft
Hamburg, Hirschstr. 71.

2./ g. l. a. F. / Akt. Adolf Hewi

J. A.



10. MAI 1940 Ga

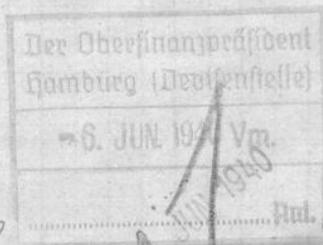
1681

6208
16

Herr Adolf Lewi u.
Tochter Anni Lewi Warschau
ul Dzielna 36m 28.

Hamburg, den 6. Juni 1940.

Sperrkonto Dresdner Bank Hamburg



[Handwritten signature/initials]

An die Devisenstelle

Hamburg

[Faint handwritten notes]
auf - 6 -
Hamburg - 6 -
auf - 6 -
auf - 6 -

Als Bevollmächtigte meines Schwagers Adolf Lewi und meiner Nichte Anni Lewi, bitte ich sehr höflich um die Bewilligung von RM 100.- für die zwei Personen im Monat da sie infolge von Krankheit in großer Bedrängnis sind.

Mein Schwager hat auf seinem Sperrkonto RM. 30000.- Ich hoffe keine Fehlbitte getan zu haben, da sich auch in der Auswanderung Schwierigkeiten ergeben.

Rosa Sara Schiffmann
Hamburg Grindelallee 68^{IV}

Betr. Adolf Lewi u.
Tochter Anni Lewi Warschau
ul. Dzielna 36 m. 28.
Sperrkonto Dresdner Bank Hamburg

Hamburg, den 6. Juni 1940.

An die Devisenstelle

Hamburg

Als Bevollmächtigte meines Schwagers Adolf Lewi und meiner Nichte Anni Lewi, bitte ich sehr höflich um die Bewilligung von Mk. 100.- für die zwei Personen im Monat, da sie infolge von Krankheit in grosser Bedrängnis sind.

Mein Schwager hat auf seinem Sperrkonto Mk. 30000.- Ich hoffe keine Fehlbitte getan zu haben, da sich auch in der Auswanderung Schwierigkeiten ergeben.

Rosa Sara Schiffmann

Hamburg, Grindelallee 68 ¹²²

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

Antrag

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

78

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name: Rosa Sara Schiffmann

in Hamburg
Grindelallee Nr. 68^{III}

Ich beantrage — im Auftrage von*) Herrn Adolf u. Frau Leur die Freigabe*) von Umlegung*) insgesamt RM 100.- zahlbar in monatlichen Raten von RM*) 100.- zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*) bei der Dresdner Bank Hamburg Jungfernstieg

Kontoinhaber: Adolf Leur in: Warschau ul. Dzielna 36/28

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg Hamburgerstr. 166 u. 167)
Grindelallee 68^{III}

Die Zahlung*) erfolgt an: Herrn Adolf u. Frau Leur
Warschau ul. Dzielna 36 u. 28

Verwendungszweck: Lebensunterhalt
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)
Infolge von Krankheit in Notlage
auf hiesigem Sperrkonto Guthaben mit 30.000.-

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind Stück Belege.

An den **Oberfinanzpräsidenten**
— Devisenstelle —
in

Hamburg den 6. Juni 1940
(Ort)

Unterschrift: Rosa Sara Schiffmann

Wohnung: Hamburg Grindelallee 68^{III}
Telefonnummer 1300 438

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

..... den

(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Genehmigungsbescheid

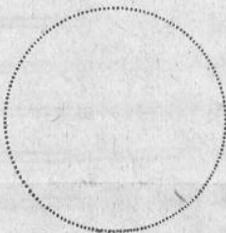
Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark))

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage



..... Anlagen zurück.

Dienstsiegel erforderlich.

99

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die **Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name: Mrs. Sara Schiffmann
 in Hamburg
Grindelallee Nr. 68 III

Ich beantrage — im Auftrage von Herrn Adolf u. Frau Lur die Freigabe* von insgesamt RM 100.- zahlbar in monatlichen Raten von RM*) 100.-
(Betrag) vierteljährlichen

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*, — des Auswandererguthabens* — des Handelssperrguthabens*)
 bei der Dresdner Bank Hamburg Jungfernstieg
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Adolf Lur in Warschau d. Disina
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land) 36 m 28

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg Paulsborgr 166
(Ort)
und zuletzt Grindelallee 68 III
(Straße und Hausnummer))

Die Zahlung* erfolgt an: Herrn Adolf u. Frau Lur
Warschau d. Disina 36 m 28
(Ort)

Verwendungszweck: Lebensunterhalt
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

Infolge von Trauerzeit in Notlage
auf hiesigem Sperrkonto Guthaben RM 30000.-

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
 in

Hamburg, den 6. Juni 1940
(Ort)
 Unterschrift: Mrs. Sara Schiffmann
 Wohnung: Grindelallee 68 III
B 00-438

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

....., den

(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark))

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

Antrag

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

80

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Moso Sara Schiffmann
 in Hamburg
Gründelallee Nr. 68^{III}

Ich beantrage — im Auftrage von*) Herrn Adolf u. Anni Leur die Freigabe*) von Umlegung*) insgesamt RM 100.- zahlbar in monatlichen Raten von RM*) 100.- zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*) bei der Dresdner Bank Hamburg Jungfernstieg (Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Adolf Leur in: Warschau ul. Dzielna 36/28 (Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländer) (Land)
 (Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg Hamburgerstr. 166 und Gründelallee 68^{III} (Ort) (Straße und Hausnummer))

Die Zahlung*) erfolgt an: Herrn Adolf u. Anni Leur Warschau ul. Dzielna 36 m 28. (Umlegung*)

Verwendungszweck: Lebensunterhalt
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)
Infolge von Krankheit in Notlage
auf diesem Konto Guthaben RM 30.000.-

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind Stück Belege.

An den **Oberfinanzpräsidenten**
— Devisenstelle —
 in

Hamburg den 6. Juni 1940
 (Ort)
 Unterschrift: Moso Sara Schiffmann
 Wohnung: Hamburg Gründelallee 68^{III}
B 00 7380

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

....., den

(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Genehmigungsbescheid

Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark))

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage



..... Anlagen zurück.

Dienstiegel erforderlich.

87

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Rosa Sara Schiffmann

in Hamburg

Grindelallee 68^{II} Nr. _____

Ich beantrage — im Auftrage von*) Herrn Adolf u. Annie Leuri die Freigabe*) von
insgesamt RM 100.- zahlbar in monatlichen Raten von RM*) 100.-
(Betrag) vierteljährlichen

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)

bei der Dresdner Bank Hamburg Jungfernstieg
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Adolf Leuri in: Warschau u. Drulna 36/28
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg Hamburgstraße 166
(Ort))

Zuletz Grindelallee 68^{II}
(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) erfolgt an: Herrn Adolf u. Annie Leuri
Warschau u. Drulna 36 u. 28
(Umliegung*)

Verwendungszweck: Lebensunterhalt
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

infolge von Krankheit in Notlage
auf hiesigen Sperrkonto Guthaben RM 30000.-

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind _____ Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in _____

Hamburg, den 6. Juni 1940
(Ort)

Unterschrift: Rosa Sara Schiffmann

Wohnung: Hamburg Grindelallee 68^{II}
Nummer 300 738

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

....., den

(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg, den 13. Juni 1940
(Ort)

Im Schriftwechsel angeben:

Sachgebiet: 84 (7)

Nr.: 6808

Vfte: A. Leri

An Frau
Rosa Sara Schiffmann

in Hamburg
Spinnstraße 68 III

Ablehnungsbescheid

Betr.: Überweisung von RM 100. - monatlich zur Kosten der Kurverwaltung zu zahlen
A. Leri und Mianlari

Ihrem Antrage vom 6. 6. 1940 vermag ich auf Grund der zur Zeit geltenden Bestimmungen nicht zu entsprechen.

9. 6. 1940
A. Leri, Mianlari

Im Auftrag

Re
12/6

1792

19

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

**betr. Auswandererguthaben
Adolf Lewi, Warschau**

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name: Dresdner Bank in Hamburg

in H a m b u r g

Jungfernstieg Nr. 22

Korr/Krü/Ba.

Wir beantragen — im Auftrage von*) Rosa Sara Schiffmann die Freigabe*) von Hamburg (Bevollmächtigte) xxxxxx Umlegung*) insgesamt RM 150.— zahlbar in monatlichen Raten von RM*) 150.— vierteljährlichen xxxxxxx bis auf Widerruf zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*) bei der Dresdner Bank in Hamburg (Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Adolf Lewi, Warschau, ul. Drielnia in: Generalgouvernement (Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) 36m 28 (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: (Ort)

..... (Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) erfolgt an: Adolf Lewi (Schwager der Bevollmächtigten) Umlegung*) Warschau, Generalgouvernement

Verwendungszweck: lt. anliegendem Schreiben
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)
Unbedenklichkeitsbescheinigung bis 1. Juli 1940 liegt vor.
Anliegendes Schreiben bitten wir uns nach Kenntnisnahme zurückzusenden.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 2 + Stück Belege.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
11. JUL. 1940 Vn.
Anl.

An den Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Hamburg den 20. Juni 1940 (Ort)
Unterschrift: Dresdner Bank in Hamburg
Wohnung: Jungfernstieg 22

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

..... den
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet:
Nr.:
Akte:

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

Handwritten note:
Auf Bestellung von Herrn H. D. Weise
soll die Zahlung in Höhe von 10.000 RM
für die Monate September, Oktober, November
Th. M. P.

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

Antrag

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

betr. Auswandererguthaben
Adolf Lewi, Warschau

Anschrift des Antragstellers:
 (Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name: Dresdner Bank in Hamburg
 in H a m b u r g
Jungfernstieg 22
 Nr.

Korr/Krü/Ba.

Wir ich beantrage — im Auftrage von* Rosa Sara Schiffmann die Freigabe*) von Hamburg (Bevollmächtigte) Umsatz*)
 insgesamt RMK (Betrag) zahlbar in monatlichen vierteljährlichen Raten von RM*) 150.-- bis auf Widerruf
 zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)
 bei der Dresdner Bank in Hamburg
 (Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Adolf Lewi, Warschau, ul. Drieln Generalgouvernement
 (Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) 36m 28 in: (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: (Ort)
 (Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) erfolgt an: Adolf Lewi (Schwager der Bevollmächtigten)
Warschau, Generalgouvernement
Umsatz*)

Verwendungszweck: lt. anliegendem Schreiben
 (Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)
Unbedenklichkeitsbescheinigung bis 1. Juli 1940 liegt vor.
Anliegendes Schreiben bitten wir uns nach Kenntnisnahme zurückzusenden.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 2 ± Stück Belege.



An den Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
Hamburg
 in

Hamburg den 20. Juni 1940
 (Ort) 8. Juli
 Unterschrift: Dresdner Bank in Hamburg
 Wohnung: Jungfernstieg 22

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

..... den
(Ort)

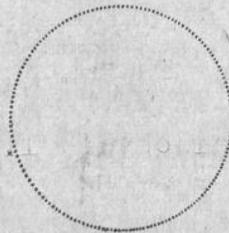
Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet:
Nr.:
Akte:

Genehmigungsbescheid

Die Zahlung von RM
(in Worten: Reichsmark)
für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage



..... Anlagen zurück.

Dienstsiegel erforderlich.

DER OBMANN DES JUDENRATES
und Präsident des Ältestenrates
der Jüdischen Kultusgemeinde
in WARSCHAU

PRZEWODNICZĄCY
Rady Żydowskiej przy Gminie
Wyznaniowej Żydowskiej
w WARSZAWIE

L. 6484

D. 4. Juli 1940.
Grzybowska 26/28

B e s c h e i n i g u n g .

Hierdurch bescheinige ich auf Grund von Aussagen glaubwürdiger Zeugen, dass Herr ABRAM LEWI, wohnhaft in Warschau, Zielnastrasse 36/28, der sich mit einem durch das Polnische Konsulat in Hamburg unter Nr. 865/37 - I/624621 ausgefolgtem Pass legitimiert, keine Erwerbsquelle besitzt und ohne Unterstützung keine Lebensmöglichkeiten hat.

Diese Bescheinigung wird Herrn Lewi zwecks Ermöglichung einer Antragsinreichung durch Vermittlung der Dresdner Bank in Hamburg an die dortige Devisenstelle ausgefolgt.

Der Obmann des Judenrates bei der
Juedischen Kultusgemeinde in Warschau



[Handwritten signature]

JSt.

/ Dipl. Ing. Adam Czerniaków /

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)
Geschäftsfunden:
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktätlich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den 16. Juli 1940.
Großer Burstah 31 (Gindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

56

Uktenzeichen: F8.
(Bei allen Eingaben anzugeben)

Auf den Antrag vom 2. 7. 1940.

Handwritten: j. Strohmeyer Bank in Hamburg, Hamburg 36.

Anlagen X

Sammelgenehmigung

Nr. F8/2168/40
Ab-Sammelgenehmigung für

gültig vom 1. Juli 1940 bis zum 30. September 1940

1. Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, monatlich — über — RM 50.— (i. H.)
zu zahlen an Ab-Verkaufsstelle für Abgabe von Adolf Löwi, Kaufmann, bei Spemann,
Betrag, auch in Worten

zu erwerben — zu verfügen — und an zur Abgabe Empfänger
zu senden.
Name, Anschrift
Zweck der Zahlung: Ab-Kauf von Aktien (Konto Nr. 1040) für Spemann bei Kontoführung.

Vertikalisierung zum Kontokorrentkonto

Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit. Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen ins Ausland.

- 2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb, Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.
- 3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.
- 4. Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.
- 5. Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.

Im Auftrag

Stamp: 16 JUL 1940
Abgeschickt
Geldsumme
Abgeliefert
Anlagen

Handwritten notes: 2. Weiter Beträge normal, 3. 2000 / 5-1000, Adolf Löwi, Kaufmann

Finanzamt Hamburg-St. Georg

Fernsprecher 321003

Sprechstunden:

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 14 Uhr

Kassenstunden:

werktätlich von 9 bis 13 Uhr, Sonnabend nur bis 12 Uhr

Postcheckkonto Hamburg Nr. 482 60 }
 Bankkonto: Reichsbankhauptstelle } unter
 Hamburg Nr. 1113 } „Finanzamt (Finanzkasse)
 Hamburg-St. Georg“

Einzahlungen für das Reichsbankkonto
nehmen alle Reichsbankanstalten kostenfrei an.

Geschäftszeichen
Sollb. 917/39 -33-
Steuernummer.....
In Aufschriften und bei Überweisungen gefl. angeben!

Hamburg 1, 26. September 1940

Steinstraße 10, Zimmer 261 *ccccc*

M

Herrn

OFPräs. Hmb.
 - Devisenstelle -
 Hamburg 11,

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
28. SEP. 1940 Vm in
Ant.

Betrifft: Adolf (gen. Abram) Lewi.

Dort Zeichen: - F 28/796 - .

Auf Grund des Schreibens der Devisenstelle vom 18. Mai 1940 hatte ich den Rückkaufswert der Lebensversicherung des Schuldners bei der Basler Lebensversicherungs-Ges. Hamburg gepfändet und den Schuldbetrag von 414,46 RM (Schenkungsteuer nebst Kosten) eingezogen.

Am 19. Sept. 1940 erschien bei der Vollstr. Stelle die Grindelallee 68 II. wohnende Frau Gusta Sara Pippersberg, bisher hier nicht bekannte Bevollmächtigte des Schuldners Lewi, und erklärte, den geschuldeten Betrag, von dessen Bestehen ihr nichts bekannt war, durch Überweisung von der Dresdner Bank in Hamburg bezahlen zu wollen. Die Erschienene beantragte, den von der Basler Lebensversicherungs-Ges. eingegangenen Betrag an diese zurückzuüberweisen, um die Versicherung wieder aufleben zu lassen.

Ich beabsichtige, diesem Antrage zu entsprechen, da ich der Versicherung eine Freihaltungserklärung wegen Nichtvorlage der Versicherungs-Police gegeben habe und bitte, die hierzu erforderliche Devisengenehmigung zu erteilen.

Im Auftrag



Jawel

*Bevollmächtigte
 Frau Gusta Sara Pippersberg
 Grindelallee 68 II
 Hamburg*

1296

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Devisenstelle**

Verhandlungszeit:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätlich von 9-13 Uhr.

Hamburg 11, den 3. Okt. 1940.
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) - Fernsprecher: 36 10 03

*1. An F.A. Luheberg
Hamburg
Meinckelstr. 70
Zimmer 267*

Auf den Antrag vom 16.9.40
bes. 917/39-33
Umk.

Einzelgenehmigung

921/28787/40
— — —

Gem. S. Dev. Gef. v. 12. 12. 38.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — zum Erwerb von — zur Verfügung über — zur Verrechnung —
von — zur Versendung von — zur Weiterleitung von — zur Zahlung von — Sum. 414,46 / 100

*an die Taylor Lebensversicherung-Erschulung
Hamburg, zu Gunsten des Herrn Adolf
(gen. Abram) Lewin, Warschau.*

Zweck der Zahlung: *(Einzahlung 1939)
Kaufpreis der Lebensversicherung
N. 67000 des vorgenannten.*

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen. Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten.

~~Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.~~

Diese Genehmigung wird nach
einem Monat unwirksam.

Stempel — Im Auftrag

Wenden
5000 28. 6. 1939

3 OKT 1919
Ich bitte Sie darauf aufmerksam zu machen,
dass die von Ihnen genannte Frau
Kunta Lara Tippersberg als Bevollmächtigte
des hewi nicht bekannt ist.
Dagegen bezeichnet sich ^{die Lehnherrin} eine
Frau Rosa Lara Schiffmann, Hamb.
bürg, Kindelallee 61 II by Fiedler,
in ihren Anträgen an mich
als Bevollmächtigte des hewi.
Ferner teilt sie Ihnen ~~noch~~
mit, dass das bei der Dresdner
Bank in Hamburg geführte Aus-
wärtigerkonto des hewi g. p.
ein Guthaben von ca. RM. 29400,-
aufweist.

L. / g. d. A. F. / Adm. Adolf hewi

F/a
13

2 OKT
Ga

89

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Fernruf
des Antragstellers:
Nr. **341003/APP.237**
Krü/Korr.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name:

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Dresdner Bank in Hamburg

in H a m b u r g .

Jungfernstieg Nr. 22.

Betr. Auswandererspermarkkonto Abram, gen. Adolf Lewi, W. Warschau.

Wir ~~haben~~ beantragen — im Auftrage von*) Frau Gusta Sara Pippersberg, Hamburg die Umlegung (Freigabe*) von

insgesamt RM 150.-- zahlbar in monatlichen (Unter-Bevollmächtigte) vierteljährlichen Raten von RM*)

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens* des Auswandererguthabens* — des Handelssperrguthabens*

bei der Dresdner Bank in Hamburg, Hamburg.
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Adolf Lewi in: Warschau, Gen. Gouv.
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländer) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg)
(Ort)

Grindelallee 68

(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung* erfolgt an: Frau Gusta Sara Pippersberg, Hamburg, Grindelallee 68,
Umlegung

Frau Pippersberg hat für das Konto die Unter-Vollmacht, laut uns vorliegender Vollmacht. Eine Photokopie der Untervollmacht wird Ihnen von der Frau Pippersberg direkt zugehen.

Verwendungszweck: (Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

Honorar (Verwaltungsgebühr) der Unter-Bevollmächtigten, Frau Pippersberg, für die Monate Juli, August, Sept. 1940, laut beiliegendem Schreiben der Antragstellerin und Rechnung.

Uns liegt eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Rechtes Alsterufer vom 13.11.39 vor.

Wir nehmen Bezug auf die heutige Unterredung der Frau Pippersberg mit Ihnen, und auf die Unterhaltung, die unser Herr Koops s. Zt. mit Ihnen hatte, in deren Verlauf Sie uns anheimgaben, einen Antrag einzureichen.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind zwei Stück Belege.

Unterm 16. d. M. Sachg. B 9 Akte: Sammlung B lehnten Sie unseren ersten Antrag ab auf Grund der zurzeit geltenden Bestimmungen. Nunmehr teilten Sie der Frau Pippersberg mit dass wir den Antrag erneut einreichen sollten.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in HAMBURG

Hamburg (Devisenstelle)
27. SEP. 1940 Nm.
Anl.

Unterschrift: HAMBURG, den 26.9.1940
DRESDNER BANK IN HAMBURG
Wohnung:

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Hamburg, den 2. Oktober 1939
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: 13
Nr.: 9
Akte: Handlung B

F. Adorf Lewi

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM
(in Worten: Reichsmark)
für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

1) Umschriftlich zurück.

Die Zahlung kann gemäß R. E. 126/39 ohne
Genehmigung erfolgen. Auf das Vorhandensein
einer gültigen U. B. des Finanzamtes (R. E. 34/40)
ist ausdrücklich hingewiesen. ausdr. genehmigt

Im Auftrag

2) g. d. A. v. F. Adorf Lewi, Warntau

J. A.

g.

4. 10. 39

1. 10. 40
Ver. 5

Gusta Lara Pipersberg

Hamburg, 26. 9. 1940

90
Grindelallee 68
Ver. Versicherungsbauverein
Hamburg (Devisenstelle)
28. SEP. 1940 Vm.

An die Devisenstelle Hamburg
Abteilung B. Sachgebiet B, Zimmer 124^{Hnl.}

Betr. Auswanderersperkonto Abram (gen. Adolf) Lewi

Ich beziehe mich auf die heutige Unter-
redung und sende Ihnen einliegend eine
● Photokopie der von Frau Rosa Lara Schiff-
mann an mich erteilten Vollmacht.

Mein Antrag wird durch die Bank einge-
reicht werden.

Gusta Lara Pipersberg

Generalvollmacht

91

Karl bestellen hierdurch für *Karl* und *Rosa* Erben
 d. *in Frau Gusta Sara Schiffmann geb. Fiedler, Middelallee*
68 Hamburg
 zu *Karl* Generalbevollmächtigten und ermächtige *ihn*, unter
 Erteilung der Befugnis zur Bestellung von Unterbevollmächtigten, alle *ihre* Angelegenheiten
 zu besorgen. *Die* selbe soll ermächtigt sein, jede Rechtshandlung, welche *er*
 selbst vornehmen könnte *er* und bei welcher Stellvertretung gesetzlich zugelassen ist, für *ihn*
 und in *ihrem* Namen mit rechtsverbindlicher Kraft vorzunehmen, indem *er* *für*
 von den Beschränkungen des § 181 BGB. befreit ist.

Diese Vollmacht soll durch *ihren* Tod nicht erlöschen.

Der Wert *ihres* derzeitigen Vermögens beträgt *1500* Reichsmark.

Herrn Israel Schiffmann

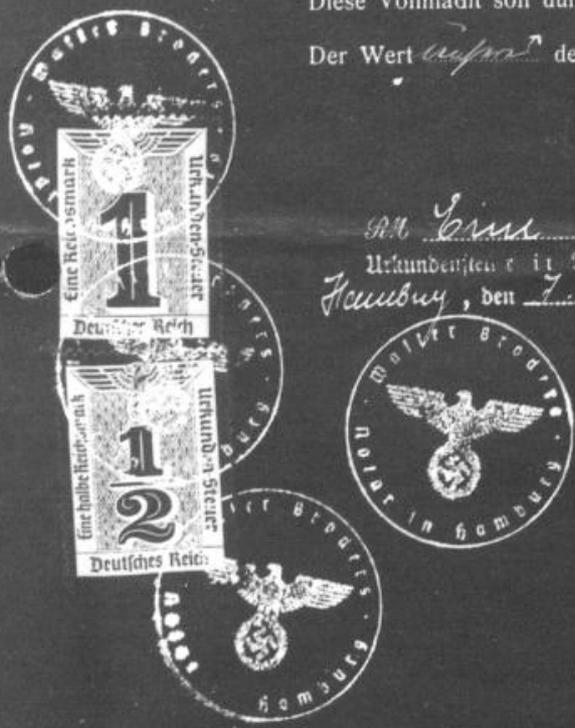
Rosa Sara Schiffmann geb. Fiedler

am Eins 24/100

Urkundenlisten t. 11. 1. 1900
 Hamburg, den *7. Juni 1940*

Der Notar

Korn



Not.-Reg. Nr. _____ für das Jahr 192 _____

Der unterzeichnete _____
 Notar im Bezirke des Preußischen Oberlandesgerichts
 _____, mit dem Amtssitze
 zu _____, beglaubigt hiermit,
 auf Grund der vor ihm erfolgten Fertigung — An-
 erkennung, die Unterschrift _____ de _____ ihm nach Namen,
 Stand, Wohnort und als geschäftsfähig bekannten

Kostenrechnung

Wert: *1.500* RM.
SS 2-9, 20 Geb.-Ordg. für Notare §§ 22, 38 Preuß.
 Ger.-Kost.-Ges. v. 25. 7. 10 und Ges. v. 18. 12. 23

- 1. Gebühren *26,31* RM. *5*
- 2. Auslagen:
 - a) Stempel " *1.50*
 - b) Porti " _____

zusammen RM. *6,50*

Korn

Notar

11
12
13



Nr. 347 der Urkundenrolle Jahrgang 1940.-

92

Die umstehenden Namensunterschriften:

- 1.) des Herrn Max Israel Schiffmann,
ausgewiesen durch Kennkarte des Deutschen Reiches J
Hamburg B 00724 vom 30. Dezember 1938 Abt. VII Pol.,
- 2.) der Ehefrau Rosa Sara Schiffmann geb. Fiedler,
ausgewiesen durch Kennkarte Hamburg B 00738
vom 30. Dez. 1938 Pol. Beh. Hamburg,
beide wohnhaft Hamburg, Grindelallee 68,
beglaubige ich hiermit.

Hamburg, den 7. Juni 1940.



Walter Broders

**Oberlandesgerichtsrat i. R.
als amtlich bestellter Vertreter des
Notars Walter Broders.**

StA HH/OFP 314-15 / F1484 - 99

Dresdner Bank in Hamburg

Anlage zum Briefe an

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten

Hamburg (Devisenstelle)

→ HAMBURG ←



Sachgebiet: B № 9 Akte Sammlung B

43

Gusta Sara Pijpersberg

Hamburg, 25. September 1940
Grindelallee 68

An die Devisenstelle, Hamburg

Vor einiger Zeit reichte ich einen Antrag ein zwecks Erstattung der Auslagen, Verwaltungsgebühr, die ich für meinen Schwager Abram Lewi, Warschau gemacht hatte. Jetzt teilt mir die Bank Ihren Ablehnungsbescheid mit.

Ich ersuche erneut um Prüfung und Bewilligung meines Antrages da ich seit dem 31.5.1939 arbeitslos bin und keine eigenen Mittel zur Verfügung habe.

Alle Auslagen, die ich für meinen Schwager habe, stehen im Sinne der Auswanderung.

Anforderung der Affidavits, Mahnbriefe, Porti, Telefongespräche, Eil- und Einschreibbriefe, Fahrgelder zum Konsulat, Finanzamt, Kreditur, zur Bank

für die Monate, Juli, August, September Rm. 150.-

Mit der höflichen Bitte um Bewilligung meiner Auslagen gezeichnet

Hochachtungsvoll
Gusta Sara Pijpersberg

Sta HH/OFP 314-15 / F1484 - 101

DRESDNER BANK IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 - 34 32 85

HAMBURG 36,
Jungfernstieg 22

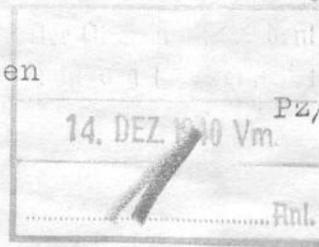
17. Dezember 1940

3499

94

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg - Devisenstelle -

Hamburg 11
Großer Burstah 31



Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite
dieses Vordruckes sind ungültig.

Ihr Aktenzeichen: F 8

Betr. Auswandererguthaben Adolf Lewi, Warschau

Einliegend reichen wir Ihnen Ihre Sammelgenehmigung
vom 16. Juli d.J.

Nr. F 8/8968/40

D 1 Generalgouvernement Polen

nach Erledigung wunschgemäß zurück.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG

Anlage



F8/
10/12
10/12/40
2018/F - 10/12
Adolf Lewi, Warschau
10.10/12

[Handwritten signature]

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Bosch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

StA HH/OFP 314-15 / F1484 - 102

Dresdner Bank in Hamburg

Anlage zum Briefe an

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten

Hamburg (Devisenstelle)

— **H A M B U R G** —

DRESDNER BANK
IN HAMBURG
EINLAGE
2218

50. (4296) 0512

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)
 Geschäftsstunden:
 (auch für fernmündliche Anfragen):
 werktäglich von 9 bis 3 Uhr

Hamburg 11, den 16. Juli 1940.
 Großer Burstah 31 (Sindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

SG

An die

Dresdner Bank in Hamburg,

95
 Hamburg 36
 Ausgabe

Aktenzeichen: F 8

(Bei allen Eingaben anzugeben)

Auf den Antrag von 8. Juli 1940

1 Anlagen:

Sammelgenehmigung

Nr. F 8/8968/40
D 1 Generalgouvernement Polen

gültig vom 1. Juli 1940 ~~193~~ bis zum 30. September 193 ~~1940~~

1. Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, monatlich — über — RM 50.— (i.W.:
 Betrag, auch in Worten

Fünfzig Reichsmark) zu Lasten des Auswanderer-Guthabens des
Herrn Adolf Lewi, Warschau, bei Ihnen

zwecks Einzahlung auf das bei der Deutschen
 — zu erwerben — zu verfügen — und an — Empfänger
 Verrechnungskasse geführte Reichsmark-Spezialkonto des Verrech-
 nungsinstitutus Krakau in Krakau (Konto Nr. 1040) zugunsten
 des Kontoinhabers ~~Name, Anschrift~~ — zu verwenden.

Zweck der Zahlung: Unterstützung zum Lebensunterhalt.

Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit. Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen ins Ausland.

2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb, Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.

3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

4. Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

5. Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.

Im Auftrag

[Handwritten Signature]



RM.50.- für Juli 1940 überwiesen am 22.7.40.

Dresdner Bank in Hamburg
Kreditbriefkasse

RM. 50.- für August 1940 überwiesen am 1.8.40.

Dresdner Bank in Hamburg
Kreditbriefkasse

von Adolf Lewi

BASLER LEBENS-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

H.

2793

Bezirksdirektion Hamburg StA HH/OFP 314-15 / F1484 - 104
Lebens-, Aussteuer-, Renten- und Unfall-Versicherung

Hamburg 1, den 2. Septbr. 1939.
Spitalerstr. 11, „Barkhof“

Bankkonto für Reichsmark und fremde Währungen:

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft
Filiale Frankfurt a. M.
für Zweigniederlassung Berlin
der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
Postscheckkonto: Hamburg 235 54
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 42 49
Börsenstand vor Pfeiler 28
Bürozeit: 9-17, Sonnabends 9-14



Gegründet 1864

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,
(Devisenstelle)

Hamburg 11

Hamburg, Hindenburghaus.

4 SEP 1939 Vm.

Ihr Zeichen: F 14.

Betr.: Pol. 613 023 und 607 897, Adolf Lewi.

Wir bestätigen hiermit höfl. den Eingang Ihres Schreibens vom 31. August ds. Jrs. und haben davon Vormerkung genommen, dass die Eheleute devisenrechtlich als Ausländer anzusehen sind. Ebenso ist von uns vorgemerkt, dass es bei jeder Verfügung Ihrer besonderen Genehmigung bedarf.

Heil Hitler !

Basler
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
Bezirksdirektion Hamburg

von
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 14

5 SEP 1939

- 1) Kenntnis genommen*
2) k.d. d. bei P/Anw. Akt oder Verfügung Adolf Lewi, u. f. d.

B. v. d.

7.9.39

57 68 9108

Bericht wegen Wiederguts-
machung an den O F Präs
vom 11.9.48 siehe

Akte R 11/3630/38

c) für die Begahlung von Zulepohngelprüden und Zete-
grammen in das Zustand; diese sind entweder in
Zelehen zu begahlen oder beim Empfänger zahlbar
zu machen.
Für die unter B 2 und 4 erwähnten sowie alle sonstigen
Zahlungen ist jeweils meine besondere Genehmigung vorher
einzuholen.

neben den Veranlagungen im anderen Sinne
(z. B. Steuern, Gebühren, Verwalter-Sonorene/
ferner bei Grundstücksverwaltungen: Reparatur-
kosten, Gas, Wasser, Elektrizitätsbeheizung, An-
schaffungen von Materialen, soweit sie im Rahmen
einer ordnungsmäßigen Verwaltung üblich sind) die
zur Kapitalmäßigen Verwaltung des Grundstücks er-
forderlichen Zahlungen, insbesondere fällige Sinter

e)*) auf einem bei Ihnen als Devisenbank geführten Verwaltungssonderkonto des Ausländers entgegenzunehmen, ohne daß die zur Zahlung Verpflichteten ihrerseits einer besonderen Genehmigung zur Leistung bedürfen.

Vermögenswerte

(Bezeichnung des Grundstücks, bei Schuldverhältnissen Name und Anschrift des inländischen Schuldners, Art der Forderung und Höhe der Forderung, Beteiligung usw.)

1.
2.
3.
4.
5.

- II. Aus den vereinnahmten Beträgen dürfen Sie zugunsten des Ausländers an Inländer solche Zahlungen leisten, die zur Verwaltung der vorgenannten Vermögenswerte erforderlich sind.
- III. Alle sonstigen Zahlungen werden durch diese Genehmigung nicht gedeckt; hierfür sind besondere Genehmigungen erforderlich.
- IV. **Diese Genehmigung gilt bis auf Widerruf; sie ist nicht übertragbar und wird mit den umstehenden Auflagen erteilt.**

Die eingereichten Belege sind wieder beigelegt.

Im Auftrage

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Freie und
Freie und Hansestadt Hamburg
Arbeits- und Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
2 Hamburg 34 - Deichbahn 54
(Dienststelle)

Hamburg, den
Hamburg
- 3. MRZ. 1965

7.3.65

Gesch.Z.: 865-797792
i.F.d. 760789-8-(9) Adolf Lewi

An die Obfinanzdirektion
Gruppe Derisüberwachung
Hamburg 11

Die mit Schreiben vom 22.9.54
übersandten Akten über den Adolf Lewi
dortiges Aktenzeichen: 01764 - Der. 64
werden anliegend mit Dank zurückgesandt.

Im Auftrage

Sandberg

2. Akten zurück!